

Beschluss Gemeinderat vom: 23. April 2026

Nr. 26/14

## **Bericht und Antrag an den Einwohnerrat**



**betreffend:**

### **Jahresbericht 2025**

mit der Jahresrechnung 2025

**Mediensperrfrist: 29. April 2026, 10 Uhr**

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Jahresrechnung 2025 der Gemeinde Ebikon schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 3,9 Millionen Franken ab. Das Budget rechnete mit einem Minus von 2,35 Millionen Franken. Das Ergebnis liegt damit um 6,25 Millionen Franken über den Erwartungen. Der Gemeinderat beurteilt das Resultat als erfreulich.

Hauptgründe sind Mehrerträge bei den Steuern von 3,1 Millionen Franken sowie ein um 1,8 Millionen Franken tieferer Nettoaufwand in der Bildung.

Die Einnahmen aus Einkommens-, Quellen- und Gewinnsteuern fallen höher aus. Die Forderungsverluste sind leicht gestiegen, werden jedoch teilweise durch zusätzliche Inkassoterträge ausgeglichen. Die Sondersteuern liegen unter dem Budget. Somit liegen die Steuereinnahmen deutlich über den Erwartungen und auch die Steuerkraft steigt um 5,9 Prozent. Der Gemeinderat wertet diese Entwicklung als positives Signal, nachdem die Steuerkraft in den letzten Jahren stagnierte.

Im Bildungsbereich liegt der Nettoaufwand unter dem Budget. Gründe sind tiefere Personalkosten sowie geringere Ausgaben für externe Dienstleistungen und Energie. Abschreibungen und Zinsen fallen ebenfalls tiefer aus. Zusätzliche Erträge aus den Tagesstrukturen sowie Beiträge von Kanton und Gemeinden verbessern das Ergebnis weiter.

Die finanziellen Herausforderungen bleiben bestehen, insbesondere wegen der hohen Investitionen. Der Gemeinderat hat die Finanzstrategie angepasst und klare Rahmenbedingungen festgelegt. Die 10-Jahres-Investitionsplanung zeigt den grossen Bedarf. Für den Gemeinderat ist klar, dass das finanzielle Gleichgewicht nur mit einer sorgfältigen Priorisierung gesichert werden kann.

Für die Tragbarkeit der Investitionen sind weitere Massnahmen zur Stärkung der Steuerkraft zentral. Dazu gehören eine stärkere Wirtschaftsförderung und eine ausgewogene Entwicklung der Bevölkerung. In diesem Rahmen prüft die Gemeinde mittels einer Immobilien- und Arealentwicklungsstrategie, die im Dezember vorliegen soll, das Potenzial ihrer Grundstücke und Liegenschaften. Eine erfolgreiche Umsetzung stärkt die Erfolgsrechnung, reduziert die Verschuldung und schafft Spielraum für weitere Investitionen.

Der Gemeinderat ist zuversichtlich, dass die Massnahmen summa summarum den Finanzhaushalt nachhaltig stabilisieren. So bleibt die Gemeinde flexibel und kann auf unerwartete Entwicklungen reagieren.

Gemeinderat Ebikon

## **Inhalt**

Gemeindestrategie .....	4
Bericht zur Umsetzung des Legislaturprogramms.....	5
Gesamtübersicht zur Jahresrechnung .....	7
Stellenplan .....	11
1 Politik und Verwaltungsführung .....	12
2 Bevölkerungsdienste und öffentliche Sicherheit .....	18
3 Bildung.....	23
4 Gesellschaft .....	33
5 Pflege und Betreuung .....	40
6 Soziale Sicherheit .....	45
7 Raum, Verkehr und Umwelt .....	50
8 Wasser, Abwasser und Entsorgung.....	58
9 Finanzen und Wirtschaft .....	63
10 Steuern .....	69
Erfolgsrechnung .....	72
Investitionsrechnung.....	73
Investitionen Finanzvermögen.....	73
Sonderkreditkontrolle.....	73
Herleitung ergänztes Budget.....	74
Bilanz.....	76
Beurteilung der finanziellen Lage und Risiken.....	77
Geldflussrechnung .....	78
Finanzkennzahlen .....	79
Anhänge.....	80
Antrag des Gemeinderats .....	80
Kontrollbericht der Finanzaufsicht zur Vorjahresrechnung 2024 .....	81
Bericht der externen Revisionsstelle.....	82

# Gemeindestrategie

Die Vision unter dem Überbegriff «**Äbike blüet uf**» signalisiert einen Aufbruch und eine positive Stimmung, welche in die kommende Legislaturperiode getragen werden soll.

**In der 10-Minuten-Stadt ist alles nah: Wohnen, Freizeit, Bildung und Erholung. Zusammen gestalten wir unsere Zukunft. Ebikon wächst und entwickelt sich weiter – als Ort zum Leben, Arbeiten und Geniessen.**

Die Vision wurde in vier strategische Stossrichtungen gebündelt und diese wiederum in Leitsätze unterteilt. Die Themen beinhalten einen geschlossenen Kreis aus Gesellschaft, Bildung, Arbeit, Lebensraum und Politik.

Strategische Stossrichtungen und Leitsätze der Gemeinde Ebikon:

## A – blühende Gesellschaft

Wir fördern die Mitwirkung am öffentlichen Leben unserer vielfältigen Bevölkerung. Dadurch schaffen wir Identifikation und Verbundenheit.

- A.1 Wir pflegen Begegnungsorte und entwickeln identitätsstiftende Zentren.
- A.2 Wir fördern zeitgemässe Bildungs- und Beratungsangebote.
- A.3 Wir stärken attraktive Wohnformen für alle Generationen.
- A.4 Wir unterstützen vielseitige Freizeitangebote und Vereine.
- A.5 Wir stärken Präventions- und Integrationsarbeit für alle Generationen.

## B – blühende Wirtschaft

Als attraktiver Wirtschaftsstandort mit optimaler Erreichbarkeit bietet Ebikon für Unternehmen und Investoren beste Rahmenbedingungen. Die Nähe zu Bildungszentren sichert den Zugang zu Wissen und Innovation.

- B.1 Wir schaffen optimale Rahmenbedingungen für Unternehmen und Investoren.
- B.2 Wir pflegen und unterstützen das bestehende Gewerbe und ansässige Unternehmen.
- B.3 Wir machen den Mehrwert von Ebikon sichtbar.

## C – blühender Lebensraum

Ebikon ist attraktiver Lebensraum. Wir pflegen unsere Naherholungsgebiete und setzen in den Siedlungsgebieten auf eine qualitative und nachhaltige Entwicklung.

- C.1 Wir fördern eine ausgewogene Bevölkerungsstruktur.
- C.2 Wir setzen auf qualitatives Wachstum für einen attraktiven Wohn- und Arbeitsort.
- C.3 Wir entwickeln und verbessern den Lebensraum entlang der Kantonsstrasse.
- C.4 Wir stärken Ebikon als überregionale Mobilitätsdrehscheibe.
- C.5 Wir bewahren und pflegen Natur- und Naherholungsräume.

## D – blühender Dialog

Ebikon tritt als selbstbewusste, innovative Gemeinde auf. Wir leben den politischen Dialog. Dadurch erreichen wir passende Lösungen für die Bevölkerung.

- D.1 Wir stärken unsere Kooperationen und nutzen Synergien.
- D.2 Wir pflegen den respektvollen Austausch zwischen Gemeinderat, Einwohnerrat und Verwaltung.
- D.3 Wir vertreten unsere Interessen aktiv gegenüber Verbänden, dem Kanton und den Gemeinden.
- D.4 Wir führen einen transparenten und offenen Dialog mit der Bevölkerung.
- D.5 Wir positionieren uns als attraktive Arbeitgeberin und tragen Sorge zu unseren Mitarbeitenden.

## Bericht zur Umsetzung des Legislaturprogramms

Folgend sind die wichtigsten Informationen zur Umsetzung des Legislaturprogramms der einzelnen Aufgabenbereiche erläutert. Detailliertere Ausführungen sind bei den Erläuterungen zu den jeweiligen Aufgabenbereichen zu finden.

### 1 – Politik und Verwaltungsführung

Die interne Organisationsentwicklung wurde abgeschlossen und wird laufend überprüft, wobei die Verantwortung der Gemeinderäte für ihre Aufgabenbereiche in der Politik und Bevölkerung noch stärker verankert werden muss. Die hohe Anzahl an Vorstössen des Einwohnerrats führt zu einer starken Belastung der Verwaltung und verzögert teilweise strategische Arbeiten, weshalb entsprechende Anpassungen im Rahmen der Überarbeitung der Geschäftsordnung geprüft werden. Die regionale Zusammenarbeit im Rontal wird weitergeführt und strategisch überprüft. Die neue News-App sowie das Magazin haben sich als wirkungsvolle Kommunikationsinstrumente etabliert.

### 2 – Bevölkerungsdienste und öffentliche Sicherheit

Die Bevölkerungsdienste verzeichneten weiterhin hohe Fallzahlen bei Zu- und Wegzügen, Geburten sowie Nachlassfällen, was die steigenden Anforderungen unterstreicht. Die neu geschaffene zentrale Anlaufstelle für Räume und Veranstaltungen hat sich erfolgreich etabliert und verbessert den Zugang für Bevölkerung und Vereine. Im Bereich Sicherheit wurde der Sicherheitsbericht 2025 erarbeitet, dessen Massnahmen schrittweise umgesetzt werden. Zudem sind Instruktionen zu Notfalltreffpunkten in Planung. Die Überprüfung von Brandschutz und Sicherheitskonzepten bei Liegenschaften und Veranstaltungen erfolgt regelmässig.

### 3 – Bildung

Die externe Evaluation wurde erfolgreich abgeschlossen, die nächste findet neu 2027/28 statt. Das Schulentwicklungsprojekt „Schulen für alle“ wird planmässig umgesetzt, insbesondere mit Fortschritten bei Fachkarrieren und integrativen Förderangeboten, wobei die Rekrutierung von Lehrpersonen weiterhin schwierig bleibt. Der Neubau Schulhaus Höfli verläuft nach Zeitplan, während Provisorien die angespannte Schulraumsituation überbrücken. Die Weiterentwicklung der Digitalität sowie Programme zur Förderung der psy-

chischen Gesundheit und zur Unterstützung von Berufseinsteigenden wurden gezielt vorangetrieben.

#### **4 – Gesellschaft**

Mit der Erneuerung des Spielplatzes Risch und der intensiven Nutzung des Phönix als Begegnungsort wurde die soziale Infrastruktur weiter gestärkt. Regionale Kooperationen, insbesondere in der Kinder-, Jugend- und Familienberatung sowie im Integrationsbereich, wurden ausgebaut und auf eine stabilere finanzielle Basis gestellt. Angebote für ältere Menschen stossen weiterhin auf grosse Resonanz, während strategische Grundlagenarbeiten wie die Altersstrategie teilweise auf 2026 verschoben wurden. Die Suche nach einem Ersatzstandort für die Familiengärten wird weiterverfolgt.

#### **5 – Pflege und Betreuung**

Die Leistungsvereinbarung mit der Spitex Rontal Plus wurde umfassend erneuert und an aktuelle Anforderungen angepasst, wodurch klare Zuständigkeiten und eine zukunftsfähige Versorgungsstruktur geschaffen wurden. Damit wird dem steigenden Bedarf an Pflege- und Betreuungsleistungen Rechnung getragen. Zudem wurde die Auslagerung und Digitalisierung der Restpflegefinanzierung vorbereitet, deren Umsetzung 2026 erfolgt.

#### **6 – Soziale Sicherheit**

Die Revision der SKOS-Richtlinien bringt ab 2026 Anpassungen, insbesondere beim Vermögensfreibetrag, sowie neue Impulse in der Unterstützung von Kindern und Jugendlichen. Der Sozialdienst wurde organisatorisch neu aufgestellt, wodurch Effizienz und Wissenssicherung verbessert werden konnten; das Projekt „Jobcoaches“ entwickelt sich positiv. Im Alimentenwesen zeigt sich weiterhin eine steigende Fallzahl und Komplexität.

#### **7 – Raum, Verkehr und Umwelt**

Die Instrumente zur Ortsentwicklung werden auf Basis erster Erfahrungen mit dem neuen Bau- und Zonenreglement weiterentwickelt. Wichtige Projekte wie der Bushub beim Bahnhof und die Kantonsstrassenplanung sind derzeit aufgrund externer Abhängigkeiten sistiert. Fortschritte wurden im Bereich Nachhaltigkeit erzielt, unter anderem durch die erneute Verleihung des Energiestadtlabels und die Weiterentwicklung energie- und umweltpolitischer Massnahmen.

#### **8 – Wasser, Abwasser und Entsorgung**

Die Trinkwasserversorgung ist qualitativ und quantitativ sichergestellt und erfüllt die kantonalen Anforderungen auch für Mangellagen. Die geplanten Sanierungen in der Siedlungsentwässerung konnten gemäss Massnahmenplan umgesetzt werden.

#### **9 – Finanzen und Wirtschaft**

Mit der Finanzstrategie 2025–2028 wurden klare Ziele zur Sicherung der finanziellen Stabilität und zur Begrenzung der Verschuldung definiert. Die Wirtschaftsförderung wurde intensiviert, was sich unter anderem in Firmenzuzügen und steigenden Steuererträgen niederschlägt. Parallel dazu werden Potenziale bei gemeindeeigenen Liegenschaften systematisch geprüft. Fortschritte wurden auch in der Digitalisierung sowie in der Weiterentwicklung des Personalbereichs erzielt.

# Gesamtübersicht zur Jahresrechnung

## Erfolgsrechnung

**Rechnung 2025**  
**Budget 2025**

**Gewinn**  
**Verlust**

**3'901'881 Franken**  
**2'350'700 Franken**

Die Erfolgsrechnung 2025 weist einen Ertragsüberschuss von 3,90 Mio. Franken aus, im Budget war ein Aufwandüberschuss von 2,35 Mio. Franken budgetiert. Das Ergebnis liegt somit um 6,25 Mio. Franken über den budgetierten Erwartungen.

Dieses bessere Resultat ist insbesondere auf höhere Erträge bei den Steuern (3,1 Mio. Franken) sowie einen geringeren Nettoaufwand im Aufgabenbereich Bildung (1,8 Mio. Franken) zurückzuführen. Die Aufgabenbereiche Soziale Sicherheit, Raum, Verkehr und Umwelt sowie Finanzen und Wirtschaft schliessen je 0,7 - 0,8 Mio. Franken besser ab. Nur im Aufgabenbereich Pflege und Betreuung musste ein Mehraufwand von 1,2 Mio. Franken verbucht werden.

Die Gemeinde Ebikon hat zehn Aufgabenbereiche definiert, welche nachfolgend im Detail beschrieben sind. Pro Bereich werden die Entwicklungen der Finanzen und Leistungen im Rechnungsjahr aufgeführt.

<b>Erfolgsrechnung nach Aufgabenbereichen</b>		Rechnung	Budget	<b>Rechnung</b>	Abweichung
in 1'000 Franken		2024	2025	<b>2025</b>	2025
1	Politik und Verwaltungsführung	2'020	2'161	2'003	-158
2	Bevölkerungsdienste u. öffentliche Sicherheit	1'043	1'213	1'116	-97
3	Bildung	15'603	18'552	16'760	-1'792
4	Gesellschaft	2'774	2'237	2'167	-70
5	Pflege und Betreuung	5'011	4'788	5'986	1'199
6	Soziale Sicherheit	19'410	20'807	20'001	-805
7	Raum, Verkehr und Umwelt	5'769	7'137	6'446	-691
8	Wasser, Abwasser, Abfall	-	-	-	-
9	Finanzen und Wirtschaft	-2'272	-2'951	-3'712	-761
10	Steuern	-49'884	-50'899	-53'976	-3'077
<b>Operatives Ergebnis</b>		<b>-526</b>	<b>3'044</b>	<b>-3'209</b>	<b>-6'253</b>
Ausserordentlicher Erfolg		-693	-693	-693	-
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>		<b>-1'219</b>	<b>2'351</b>	<b>-3'902</b>	<b>-6'253</b>

Das bessere Ergebnis ist im Wesentlichen auf die nachfolgend aufgeführten Ursachen zurückzuführen. Detailliertere Ausführungen sind bei den Erläuterungen zu den jeweiligen Aufgabenbereichen zu finden.

### 1 – Politik und Verwaltungsführung

Der Aufgabenbereich schliesst 158'000 Franken besser als budgetiert ab. Tieferer Personal- und Sachaufwand im Abstimmungswesen sowie geringere interne Verrechnungen tragen wesentlich zum besseren Ergebnis bei. Höhere Umlagen beim Einwohnerrat konnten durch tiefere Sitzungsgelder kompensiert werden. Die Anpassung der Gemeinderatspensen führte zu einem Mehraufwand, der jedoch teilweise durch Einsparungen bei Sachaufwand und Umlagen aufgefangen werden konnte. Höhere Betriebskosten im Gemeindehaus belasten hingegen das Ergebnis der Betriebsliegenschaften.

### 2 – Einwohnerdienste und öffentliche Sicherheit

Das Globalbudget wird um 97'000 Franken unterschritten. Geringere Verwaltungskosten

sowie höhere Gebühreneinnahmen bei den Bevölkerungsdiensten und beim Friedhof führen zu einem besseren Ergebnis. Die Feuerwehr schliesst mit einem deutlich höheren Ertragsüberschuss als budgetiert ab, insbesondere aufgrund höherer Einnahmen bei den Feuerwehrsteuern.

### **3 – Bildung**

Das Globalbudget im Bildungsbereich wurde um 1,79 Mio. Franken unterschritten. Hauptgründe sind tiefere Personalkosten an der Primar- und Sekundarschule sowie geringere Ausgaben für externe Dienstleistungen und Energie. Zudem fielen aufgrund geringerer Investitionen im Vorjahr die Abschreibungen und kalkulatorischen Zinsen tiefer aus. Höhere Erträge aus den Tagesstrukturen sowie zusätzliche Beiträge des Kantons und anderer Gemeinden tragen ebenfalls zum besseren Ergebnis bei. Einzelne Leistungsgruppen weichen nur geringfügig vom Budget ab. Lediglich bei der Musikschule resultiert ein höherer Nettoaufwand als budgetiert.

### **4 – Gesellschaft**

Der Aufgabenbereich schliesst 70'000 Franken besser als budgetiert ab. Einsparungen bei Personal- und Verwaltungskosten wirken sich positiv auf mehrere Leistungsgruppen aus. «Freizeit und Kultur» profitiert von tieferen Unterhaltskosten sowie Mehrerträgen bei einzelnen Angeboten. Mehrkosten entstehen im Bereich «Kinder, Jugend, Familie» aufgrund einer unterjährig bewilligten Ressourcenaufstockung. Die Leistungsgruppe «Freiwilligenarbeit und Integration» erzielt dank höherer Beiträge ein leicht besseres Ergebnis.

### **5 – Pflege und Betreuung**

Der Aufgabenbereich weist einen deutlichen Mehraufwand von 1,2 Mio. Franken gegenüber dem Budget aus. Hauptursache sind höhere Restpflegefinanzierungskosten infolge steigender Pflegefälle, höherer Tarife und eines höheren durchschnittlichen Pflegegrades. Geringfügig kompensiert wird dies durch tiefere Kosten in der ambulanten Pflege sowie niedrigere Beiträge in einzelnen Bereichen.

### **6 – Soziale Sicherheit**

Der Aufgabenbereich schliesst 805'000 Franken besser als budgetiert ab. Tiefere Verwaltungskosten, geringere Nettoaufwendungen in der wirtschaftlichen Sozialhilfe sowie niedrigere Ausgaben in verschiedenen Unterstützungsbereichen tragen wesentlich dazu bei. Mehrkosten entstehen im Kindes- und Erwachsenenschutz aufgrund höherer Fallzahlen. Insgesamt führen Einsparungen und höhere Rückerstattungen zu einer deutlichen Entlastung.

### **7 – Raum, Verkehr und Umwelt**

Der Aufgabenbereich schliesst 691'000 Franken besser als budgetiert ab. Hauptgründe sind tieferer Personalaufwand infolge Fluktuationen und Unterbesetzungen sowie geringere interne Umlagen und Verwaltungskosten. Verschiedene Leistungsgruppen profitieren zudem von tieferen Unterhaltskosten und höheren Einnahmen. Einzelne Bereiche weisen hingegen leicht höhere Nettoaufwände auf.

### **8 – Wasser, Abwasser, Abfall**

Die Ergebnisse dieser Leistungsgruppen sind erfolgsneutral, da sie als Spezialfinanzierungen geführt werden. Während die Wasserversorgung aufgrund tieferer Einnahmen und eines rückläufigen Wasserverbrauchs leicht schlechter abschliesst, fällt das Ergebnis der

Abwasserentsorgung ebenfalls unter den Erwartungen aus, unter anderem wegen höherer Betriebsaufwendungen. Die Abfallentsorgung erzielt dank tieferer Kosten und höherer Gebühreneinnahmen ein leicht besseres Ergebnis.

## 9 – Finanzen und Wirtschaft

Der Aufgabenbereich erzielt einen Mehrertrag von 761'000 Franken. Einsparungen in der Informatik, im Finanz- und Personalbereich sowie tiefere externe Dienstleistungen tragen wesentlich dazu bei. Zudem wirken sich Verzögerungen bei Investitionen und Projektfekten positiv auf die Abschreibungen aus. Ein höherer Nettozinsertrag sowie geringere Unterhaltskosten bei Finanzliegenschaften verbessern das Ergebnis zusätzlich.

## 10 – Steuern

Die Steuereinnahmen liegen 3,08 Mio. Franken über dem Budget. Haupttreiber sind höhere Erträge bei den Einkommens- und Quellensteuern natürlicher Personen sowie bei den Gewinnsteuern juristischer Personen. Forderungsverluste fallen leicht höher aus als erwartet, werden jedoch teilweise durch höhere Inkassoerträge kompensiert. Die Sondersteuern liegen insgesamt unter den Budgetannahmen.

## Investitionsrechnung

**Investitionsausgaben Rechnung 2025**  
**Investitionsausgaben Budget 2025 ergänzt**

**11'769'607 Franken**  
**20'324'000 Franken**

Die Investitionsrechnung verzeichnet Nettoinvestitionen von 11,45 Mio. Franken, während ursprünglich 39,57 Mio. Franken budgetiert waren. Davon werden 20,15 Mio. Franken ins Jahr 2026 übertragen (11,33 Mio. Franken aus dem Landtausch Wydenhof und 5,29 Mio. Franken für den Ersatzneubau Schulhaus Höfli). Somit liegen die getätigten Nettoinvestitionen um 7,98 Mio. Franken unter dem ergänzten Budget.

<b>Investitionsrechnung nach Aufgabenbereichen</b>	Rechnung	Budget ergänzt	<b>Rechnung</b>	Abweichung
in 1'000 Franken	2024	2025	<b>2025</b>	2025
1 Politik und Verwaltungsführung	287	181	137	-44
2 Bevölkerungsdienste u. öffentliche Sicherheit	794	700	208	-492
3 Bildung	2'313	9'868	8'423	-1'445
4 Gesellschaft	234	315	161	-154
5 Pflege und Betreuung	2'030	-	-	-
7 Raum, Verkehr und Umwelt	899	4'162	1'445	-2'717
8 Wasser, Abwasser, Abfall	1'495	4'856	1'303	-3'553
9 Finanzen und Wirtschaft	265	242	91	-151
<b>Total Ausgaben</b>	<b>8'317</b>	<b>20'324</b>	<b>11'770</b>	<b>-8'554</b>
7 Raum, Verkehr und Umwelt	-183	-600	-	600
8 Wasser, Abwasser, Abfall	-1'854	-300	-321	-21
<b>Total Einnahmen</b>	<b>-2'036</b>	<b>-900</b>	<b>-321</b>	<b>579</b>
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>6'280</b>	<b>19'424</b>	<b>11'449</b>	<b>-7'975</b>

Besonders in den Aufgabenbereichen „Bildung“ (-1,45 Mio. Franken), „Raum, Verkehr und Umwelt“ (-2,12 Mio. Franken) und "Wasser, Abwasser, Abfall" (-3,56 Mio. Franken) wurden die Investitionen nicht im geplanten Umfang realisiert.

Folgend sind die wichtigsten Informationen zu den Investitionen der einzelnen Aufgabenbereiche erläutert. Detailliertere Ausführungen sind bei den Erläuterungen zu den jeweiligen Aufgabenbereichen zu finden.

### **1 – Politik und Verwaltungsführung**

Die geplanten Investitionen fallen insgesamt tiefer aus als budgetiert. Die Infrastruktur für den Einwohnerrat konnte bereits im Vorjahr beschafft werden. Zudem wurden einzelne geplante Anschaffungen im Bereich Verwaltungsliegenschaften und Büromobiliar nicht umgesetzt oder direkt der Erfolgsrechnung belastet.

### **2 – Einwohnerdienste und öffentliche Sicherheit**

Die Investitionsausgaben liegen unter dem Budget, da der aus dem Vorjahr übertragene Kredit für die Sanierung des Friedhofs nur teilweise beansprucht wurde.

### **3 – Bildung**

Ein grosser Teil der budgetierten Investitionen wird ins Folgejahr übertragen, insbesondere für den Landtausch Wydenhof und den Ersatzneubau des Schulhauses Höfli. Die im Berichtsjahr realisierten Investitionen betreffen vor allem den Neubau Schulhaus Höfli, das Provisorium 3 Zentral, Sanierungen an verschiedenen Schulhäusern sowie die Beschaffung von IT-Ausrüstung und Sicherheitsinfrastruktur.

### **4 – Gesellschaft**

Die Investitionsausgaben liegen unter dem ergänzten Budget, da ein Teil der geplanten Projekte ins Folgejahr verschoben wird. Realisiert wurden insbesondere die Umrüstung der Beleuchtung des Fussballplatzes sowie die Sanierung des Spielplatzes Risch.

### **7 – Raum, Verkehr und Umwelt**

Die im Berichtsjahr getätigten Investitionen betreffen vor allem den Strassenbau, Gewässerprojekte sowie Anschaffungen für den Werkdienst. Mehrere grössere Planungs- und Infrastrukturprojekte werden ins Folgejahr verschoben. Weitere nicht umgesetzte Kredite werden nicht übertragen und bei Bedarf neu budgetiert.

### **8 – Wasser, Abwasser, Abfall**

Die Investitionen konzentrieren sich hauptsächlich auf laufende Erneuerungsarbeiten am Leitungsnetz sowie auf notwendige Sanierungen. Ein Teil der budgetierten Projekte wird ins Folgejahr verschoben. Der Kredit für den Ersatz des Reservoirs Oberschachen wird nicht übertragen und zu einem späteren Zeitpunkt neu budgetiert.

### **9 – Finanzen und Wirtschaft**

Im Bereich Informatik wurden verschiedene Modernisierungen der IT-Infrastruktur umgesetzt, darunter die Aktualisierung der Serverumgebung und die Umstellung auf eine neue Virtualisierungslösung. Das Budget musste insgesamt nicht vollständig ausgeschöpft werden. Ein Kreditübertrag ins Folgejahr ist nicht erforderlich.

# Stellenplan

Gliederung gemäss Organigramm	Budget 2025	Delta	Rechnung 2025	Bemerkung
<b>Ressort Präsidiales</b>	<b>1'210</b>	<b>-24</b>	<b>1'186</b>	
Gemeinderat/Gemeindepräsident	80	0	80	
<b>Abteilung Dienste</b>				
Abteilungsleitung	100	0	100	
Bevölkerungsdienste	570	0	570	
Gemeindekanzlei	230	0	230	
Kommunikation / Administration	130	0	130	
Sicherheit	100	-24	76	MA Stelle Fachperson Sicherheit ab April 2025 (50%-Pensum) besetzt, Bereichsleitung Sicherheit (10%-Pensum) nicht besetzt.
<b>Total Abteilung Dienste</b>	<b>1'130</b>	<b>-24</b>	<b>1'106</b>	
<b>Ressort Finanzen</b>	<b>1'740</b>	<b>-22</b>	<b>1'718</b>	
Gemeinderat	80	0	80	
<b>Abteilung Finanzen</b>				
Abteilungsleitung	100	0	100	
Finanz- & Rechnungswesen	340	-28	312	Stelle MA Finanz- und Rechnungswesen (60%-Pensum) Juni-Oktober unbesetzt. Stellenpensum ab September reduziert auf 40% und 20% intern an Steuerinkasso und ICT umverteilt.
Steuern	880	3	883	MA Inkasso ab November neu 290 Stellenprozente (bisher 280 Stellenprozente).
ICT	170	3	173	MA IT-Support ab September neu 90%-Pensum (bisher 80%-Pensum).
Personal	170	0	170	
<b>Total Abteilung Finanzen</b>	<b>1'660</b>	<b>-22</b>	<b>1'638</b>	
<b>Ressort Planung und Bau</b>	<b>4'925</b>	<b>-663</b>	<b>4'262</b>	
Gemeinderat	80	0	80	
<b>Abteilung Raum und Verkehr</b>				
Abteilungsleitung	100	0	100	
Ortsentwicklung	385	-62	323	Stelle Projektleiter Ortsentwicklung (80%-Pensum) ab August besetzt. MA Ortsentwicklung (50%-Pensum) ab September besetzt, MA Ortsentwicklung (10%-Pensum) nicht besetzt. Zweite Stelle Projektleiterin Ortsentwicklung (70%-Pensum) ab August besetzt, Stelle Projektleiterin Ortsentwicklung (30%-Pensum) nicht besetzt. Teilkompensation unbesetzter Stellen durch Aufstockung Pensum der Projektleiterin Umwelt & Energie seit Januar.
Baubewilligungen	490	-186	304	Stelle Fachperson Baubewilligung (90%-Pensum) und Stelle Fachspezialist/in Baubewilligung (100%-Pensum) kurzzeitig besetzt oder unbesetzt. Sachbearbeiter/-in Bewilligungen (100%-Pensum) unbesetzt.
Infrastruktur (Tiefbau, Wasser/Abwasser, Werkdienst)	1'700	-42	1'658	Stelle Projektleiter Tiefbau (100%-Pensum) ab August unbesetzt.
<b>Total Abteilung Raum und Verkehr</b>	<b>2'675</b>	<b>-289</b>	<b>2'386</b>	
<b>Total Abteilung Immobilien</b>				
Abteilungsleitung	100	-33	67	Ab September unbesetzt.
Hochbau	370	-132	238	Stelle Projektleiter/-in Hochbau (100%-Pensum) unbesetzt, Stelle Projektentwickler/-in Hochbau (100%-Pensum) ab Juni besetzt.
Immobilien (inkl. Administration, Hauswartung, Reinigung)	1'700	-208	1'492	Sachbearbeiter/-in Admin, Planung & Bau (60%-Pensum) von Januar-August unbesetzt. Teilkompensation unbesetzter Stelle durch Projektleiter/-in Immobilien Aushilfvertrag (60%-Pensum) von April-August. Stelle Hauswart/in (100%-Pensum) unbesetzt, Rampfleger/-innen (55%-Pensum und 40%-Pensum) unbesetzt.
<b>Total Abteilung Immobilien</b>	<b>2'170</b>	<b>-373</b>	<b>1'797</b>	
<b>Ressort Bildung</b>	<b>1'880</b>	<b>-65</b>	<b>1'815</b>	
Gemeinderat	80	0	80	
<b>Bildung</b>				
Abteilungsleitung	0	0	0	
Bibliothek	260	0	260	
Schulverwaltung (Admin Rektorat, TAS, Kiga-Assistenz)	1'305	-65	1'240	Diverse Pensenanpassungen bei Kiga-Assistenz und MA TAS aufgrund Schuljahreswechsel. Zudem Einsatz neuer Berechnungsschlüssel bei Kiga-Assistenz auf neues Schuljahr.
Musikschule (Administration)	125	0	125	
Schulische Dienste (Administration)	110	0	110	
<b>Total Abteilung Bildung</b>	<b>1'800</b>	<b>-65</b>	<b>1'735</b>	
<b>Ressort Gesellschaft und Soziales</b>	<b>2'248</b>	<b>-25</b>	<b>2'223</b>	
Gemeinderat	80	0	80.0	
<b>Abteilung Gesellschaft und Soziales</b>				
Abteilungsleitung	80	10	90	Abteilungsleitung (80%-Pensum) Pensumserhöhung für sechs Monate (+20%-Pensum).
Leistungen & Dienste	495	50	545	Stelle Sachbearbeiterin Leistungen & Dienste ab März (+40%-Pensum) aufgrund Langzeitabwesenheit, Stelle Sachbearbeiter Leistungen & Dienste von Januar-März (+100%-Pensum) aufgrund Mutterschaftsvertretung.
Sozialdienst	545	0	545	
Jugend & Familie (Jufa / SSA)	620	-35	585	Mehrere Stellen Kinder- und Familienberaterinnen (50%-Pensum) einige Monate unbesetzt. Diverse minimale Pensenanpassungen unterjährig innerhalb des Teams.
Gesellschaft	420	-50	370	Stelle Fachperson Alter (50%-Pensum) ab September besetzt, Stelle Jugendanimation (30%-Pensum) von Juni-Juli unbesetzt und ab Oktober besetzt (20%-Pensum). Teilkompensation unbesetzter Stellen durch Umverteilung Kleinstpensum innerhalb des Teams.
Wirtschaftsförderung	8	0	8	
<b>Total Abteilung Gesellschaft und Soziales</b>	<b>2'168</b>	<b>-25</b>	<b>2'143</b>	
<b>Gesamttotal (Anzahl Stellenprozente)</b>	<b>12'003</b>	<b>-799</b>	<b>11'203</b>	

## Folgende Berufsprofile sind nicht berücksichtigt:

Volksschule (Lehrpersonen und Schulleiter)  
 Musikschule (Leitung und Lehrpersonen)  
 Schuldienste Rontal (Leitung und Fachpersonen)  
 Alle Mitarbeitende der Rotseebadi  
 Mitarbeitende im Stundenlohn  
 Praktikanten/-innen und Lernende

# 1 Politik und Verwaltungsführung



## Zuständiger Gemeinderat

Daniel Gasser, Gemeindepräsident

## Leistungsgruppen

100 Politische Führung

101 Zentrale Dienste

102 Betriebsliegenschaften



**Leistungsauftrag:** Der Gemeinderat ist für die strategische und operative Führung verantwortlich. Der Einwohnerrat mit seinen drei Kommissionen bildet die gesetzgebende Gewalt. Die Abteilungen werden operativ durch die Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter geführt. Diese erbringen mit ihren Teams die Dienstleistungen für die Bevölkerung.



**Lagebeurteilung:** Das Bevölkerungswachstum, die demografische Entwicklung und gesellschaftliche Veränderungen bedeuten hohe Anforderungen an die Infrastruktur, an die Finanzen und an das Know-how der Mitarbeitenden. Die Verwaltungsstrukturen werden regelmässig überprüft, um trotz knapper Ressourcen eine möglichst effiziente Dienstleistung erbringen zu können.

Das grosse Engagement des Einwohnerrats stellt die Verwaltung vor Kapazitätsprobleme.

Die News-App «Ebikon aktuell» ist erfolgreich gestartet und trägt massgeblich zu einer vertieften Information der Bevölkerung bei.

Die Verwaltungliegenschaften werden auf ihr Potenzial überprüft. Die Resultate fliessen in die Areal- und Immobilienstrategie ein, welche Ende 2026 finalisiert wird.



## Priorisierte Projekte zusätzlich zu den laufenden Arbeiten:

Prüfung zusätzlicher Einsitznahmen in Gremien und Verbände zur Stärkung unserer Interessen

Start Grundlagenbericht Fusion

Überarbeitung Geschäftsordnung Einwohnerrat

## Bezug zum Legislaturprogramm

Strategie	Legislaturziel	Wichtigste Massnahmen
D.1 / D.3	1 <b>Bewusster Einsatz für unsere Positionen, Interessen und Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einflussnahme in der Agglomeration, im Kanton und in den Verbänden durch Einsitznahme in Gremien stärken</li> <li>Bündelung unserer Kräfte mit anderen Agglomerationsgemeinden und Stärkung unserer Interessen</li> </ul>
D.1 - D.5	2 <b>Fördern von Transparenz und Vertrauen durch den Gemeinderat</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erarbeitung Kommunikationskonzept</li> <li>Einführung/Etablierung des neuen Kommunikationstools</li> <li>Weiterentwicklung des Stakeholder Managements</li> <li>Erstellung Konzept für Besuche und Teilnahme an Anlässen</li> </ul>
D.1 / D.2	3 <b>Weiterentwicklung des staatspolitischen Verständnisses</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Validierung von Abläufen zwischen Einwohnerrat und Gemeinderat</li> </ul>
A.1 / B.1 C.1 - C.4	4 <b>Eruierung Potenzial Verwaltungsliegenschaften</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erstellung Potenzialanalysen</li> <li>Priorisierung und Terminierung für Umsetzung / Realisierung</li> <li>Vorbereitungsarbeiten für Realisierung von Synergien</li> </ul>

## Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Zeitraum	ER/IR	B 2025 ergänzt	R 2025
Infrastruktur Einwohnerrat	Abgeschlossen	2024-2025	IR	10	0
Sanierung Verwaltungsliegenschaften	Bearbeitung	Laufend	IR	75 <sup>1</sup>	63
Büromobiliar Gemeindehaus (neue Arbeitsplätze) und Ersatz der Leuchten	Bearbeitung	Laufend	IR	21 <sup>2</sup>	0
Wohnheim Känzeli, Terrassenbodenbelag und Bedachungsarbeiten	Abgeschlossen	2025	IR	75	74

<sup>1</sup> Budgetübertrag 2024 CHF 178'000 / 2026 CHF 363'000

<sup>2</sup> Budgetübertrag 2024 CHF 21'000 / 2026 CHF 20'000

Die Infrastruktur für die Sitzungen des Einwohnerrates wurde angeschafft und ist komplettiert. Für 2026 wird geprüft, ein digitales Aufnahmeverfahren auch für Kommissionsitzungen zu kaufen. Damit wird zum einen der Parlamentsdienst entlastet, zum andern die Protokollierung vereinheitlicht und per Audiodatei nachvollziehbar.

Die Terrasse im Wohnheim Känzeli musste aus Sicherheitsgründen saniert werden, gleichzeitig wurden Reparaturarbeiten am Dach vorgenommen. Beide Projekte sind abgeschlossen.

## **Jahresbericht zum Aufgabenbereich mit Bezug zum Legislaturprogramm**

Die interne Organisationsentwicklung ist abgeschlossen und wird laufend überprüft. Die Gemeinderäte tragen die Verantwortung für ihre Aufgabenbereiche nach HRM2. Dazu gehören insbesondere auch die zugehörigen Grundstücke und Liegenschaften. Dies ist in der Politik und Bevölkerung noch wenig präsent.

Der Einwohnerrat ist sehr aktiv. Im Jahr 2025 wurden 42 Vorstösse eingereicht. Dies bringt die Verwaltung an die Kapazitätsgrenze und kann dazu führen, dass andere wichtige Geschäfte und Strategien nur verzögert umgesetzt werden, da die Personaldecke für alle Bereiche sehr schlank aufgestellt ist. Die Vorstösse haben rechtlich aufgrund von Fristen Priorität.

In der Überarbeitung der Geschäftsordnung des Einwohnerrates wird der Gemeinderat seine Überlegungen diesbezüglich einbringen.

Die Plattform Kooperation Rontal (PKR) umfasst die Gemeinden Ebikon, Buchrain, Dierikon und Gisikon. Root (nun fusioniert mit Honau) ist per Ende 2025 den Austritt aus der Plattform ausgetreten. Sehr viele Synergieprojekte wurden in den letzten Jahren umgesetzt, für weitere mögliche Synergien könnte eine Fusion zielbringender sein. Dies ist politisch jedoch sehr schwierig umzusetzen. Die PKR wird sich im Jahr 2026 mit ihrer künftigen Rolle vertieft auseinandersetzen.

Mit der neuen News-APP gelingt es uns, sehr rasch grosse Teile der Bevölkerung mit Information zu versorgen. Mit über 3'500 Downloads ist die App in der Bevölkerung breit angekommen. Das begleitende Magazin ist im Februar 2026 erstmals erschienen und erhält breites, positives Feedback. Künftig sind zwei Ausgaben pro Jahr geplant.

## Indikatoren

Indikator	Art	R 2023	R 2024	R 2025
<b>Einwohnerrat</b>				
Sitzungen Einwohnerrat	Anzahl	-	4	7
Sitzungen Kommissionen	Anzahl	-	7	16
Traktanden	Anzahl	-	26	57
Politische Vorstösse		-	6	42
Ressort Präsidiales		-	3	13
Ressort Planung & Bau	Anzahl	-	0	12
Ressort Gesellschaft & Soziales		-	0	7
Ressort Bildung		-	2	5
Ressort Finanzen		-	1	5
Berichte und Anträge	Anzahl	-	8	8
<b>Gemeinderat</b>				
Sitzungen Gemeinderat	Anzahl	24	28	27
Behandelte Traktanden	Anzahl	225	214	294

# Erläuterungen zu den Finanzen

## Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2024	B 2025	R 2025	Abw.
<b>Saldo Globalbudget</b>		<b>2'020</b>	<b>2'161</b>	<b>2'003</b>	<b>-158</b>
Total	Aufwand	4'380	4'739	4'483	
	Ertrag	2'360	2'578	2'480	
<b>Leistungsgruppen</b>					
Politische Führung	Aufwand	2'081	2'229	2'073	
	Ertrag	61	68	70	
	Saldo	2'020	2'161	2'003	
Zentrale Dienste	Aufwand	537	770	618	
	Ertrag	537	770	618	
	Saldo	0	0	0	
Betriebsliegenschaften	Aufwand	1'762	1'739	1'792	
	Ertrag	1'762	1'739	1'792	
	Saldo	0	0	0	

Die Leistungsgruppe «Politische Führung» schliesst mit einem um 158'000 Franken besseren Ergebnis als budgetiert ab. Die internen Verrechnungen sowie der Personal- und Sachaufwand im Bereich Abstimmungswesen fielen deutlich tiefer aus. Die Mehrkosten beim Einwohnerrat infolge höherer Umlagen konnten durch tiefere Sitzungsgelder kompensiert werden. Die Anpassung der Gemeinderatspensen auf je 80 Stellenprozente war im Budget noch nicht berücksichtigt. Der daraus resultierende Mehraufwand konnte jedoch aufgrund tieferen Sachaufwands und geringerer Umlagen reduziert werden.

Der geringere Aufwand bei der Leistungsgruppe «Zentrale Dienste» ist auf tiefere Personalkosten infolge Mutationsgewinnen und zeitweise vakanten Stellen sowie auf reduzierte externe Dienstleistungen zurückzuführen. Im Gemeindehaus hingegen entstanden höhere Betriebskosten, wodurch die Leistungsgruppe «Betriebsliegenschaften» insgesamt um 53'000 Franken über dem Budget abschliesst.

## Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2024	B 2025 <sup>1</sup>	R 2025	Abw.
<b>Ausgaben</b>	<b>287</b>	<b>181</b>	<b>137</b>	<b>-44</b>
Einnahmen	0	0	0	
Nettoinvestitionen	287	181	137	

<sup>1</sup> ergänztes Budget

Die Investitionen in die Infrastruktur für den Einwohnerrat konnten bereits im Jahr 2024 vorgenommen werden. Das Budget für die Sanierung der Verwaltungsliegenschaften wurde um 22'000 Franken unterschritten. Zudem mussten die Investitionen für das Büromobilien sowie den Ersatz der LED-Leuchten nicht getätigt werden. Kleinere Anschaffungen wurden nicht aktiviert, sondern der Erfolgsrechnung belastet.

## 2 Bevölkerungsdienste und öffentliche Sicherheit



**Zuständiger Gemeinderat**  
Daniel Gasser, Gemeindepräsident

- Leistungsgruppen**
- 200 Bevölkerungsdienste
  - 201 Regionales Zivilstandsamt
  - 202 Friedhof und Bestattung
  - 203 Öffentliche Sicherheit
  - 204 Feuerwehr
  - 205 Zivilschutz



**Leistungsauftrag:** Die Bevölkerungsdienste sind die erste Anlaufstelle für die Einwohnerinnen und Einwohner, ob im persönlichen Kontakt oder über die Onlinedienste. Das Vorbereiten und das Durchführen von Abstimmungen und Wahlen auf allen drei Staatsebenen gehört zu den demokratischen Grundaufgaben.

Der Bereich der öffentlichen Sicherheit umfasst alle Blaulichtorganisationen wie die Polizei, die Feuerwehr und den Bevölkerungsschutz.



**Lagebeurteilung:** Die Bevölkerung der Schweiz und auch von Ebikon wächst weiterhin. Damit erhöhen sich auch die Fallzahlen von Zuzügen, Wegzügen, Zivilstandsereignissen, Nachlassfällen und anderen. Dies hat Einfluss auf die personellen Ressourcen, die für die Erledigung der Verwaltungsaufgaben notwendig sind. Mit Digitalisierungslösungen wird der steigende Aufwand abgedeckt.

Im Bereich der öffentlichen Sicherheit zeigt der Sicherheitsbericht die Stärken und Schwächen unserer Gemeinde. Dieser wird im Jahr 2026 abgeschlossen. Ein schwer zu handhabendes, wachsendes Risiko ist die psychische Gesundheit in der Gesellschaft.

### Bezug zum Legislaturprogramm

Strategie	Legislativziel	Wichtigste Massnahmen
A.1 / A.4	1 <b>Ausbau Kundenservice</b>	— Etablierung zentrale Anlaufstelle für Räume und Veranstaltungen
A.5	2 <b>Weiterentwicklung Bevölkerungsschutz</b>	— Instruktion der Bevölkerung zu Notfalltreffpunkten und Evakuierungsplänen

## Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Zeitraum	ER/IR	B 2025 ergänzt	R 2025
Planung und Umsetzung Fried- hofsanlage	Abgeschlossen	2022- 2025	IR	700 <sup>1</sup>	208

<sup>1</sup> Budgetübertrag 2024 CHF 700'000

Die Erweiterung des Friedhofs mit Themengräbern konnte im Sommer 2025 erfolgreich abgeschlossen werden. Das neu geschaffene Alpinum sowie die Möglichkeiten für Baumbestattungen und Beisetzungen beim Pflanzthemengrab stossen bei der Bevölkerung auf breiten Anklang. Der Betrieb konnte erfolgreich aufgenommen werden.

## Jahresbericht zum Aufgabenbereich mit Bezug zum Legislativprogramm

Im Jahr 2025 hatten die Einwohnerdienste 1216 Zuzüge (Vorjahr: 1296), 1222 Wegzüge (Vorjahr: 1084) und 139 Geburten (Vorjahr: 122) zu verarbeiten. 116 Nachlassfälle wurden durch das Teilungsamt in unterschiedlichem Arbeitsaufwand gemäss Verordnung über das Verfahren in Erbschaftsfällen bearbeitet. Die steigenden Anforderungen und Fallzahlen sind in allen Bereichen der Abteilung Bevölkerungsdienste spürbar.

Im Jahr 2025 wurde die zentrale Anlaufstelle für Räume und Veranstaltungen mit der Zusammenfassung der bisherigen Anlaufstellen in der Verwaltung gestartet. Die zentrale Anlaufstelle soll den einfacheren Zugang für die Bevölkerung, Vereine und Gesuchsteller gewährleisten und bei Fragen unterstützen. Die Anlaufstelle hat sich gut etabliert.

Im Bereich der Sicherheit ist der «Sicherheitsbericht 2025» finalisiert und wird als nächstes dem Gemeinderat zur Kenntnisnahme vorgelegt. Massnahmen aus dem Bericht fliessen in die Budgetplanung der nächsten Jahre kontinuierlich ein. Die Instruktion der Bevölkerung zu den Notfalltreffpunkte ist in Planung und soll spätestens 2027 stattfinden. Alle gemeindeeigenen Liegenschaften werden regelmässig auf Brandschutz und allgemeine Sicherheit überprüft.

Dies schliesst auch die Überprüfung und Beratung von Sicherheitskonzepten für öffentliche Anlässe ein. Die Bewilligung der Anlässe liegt jedoch je nach Grundbesitz bei verschiedenen Personen. Zudem haben Gewerbe-, Gastro- und Feuerpolizei die Kompetenz Auflagen und Bewilligungen zu erteilen.

## Indikatoren

Indikator	Art	R 2023	R 2024	R 2025
Ständige Wohnbevölkerung	Anzahl	14'662	14'788	14'746
Davon Ausländer	Prozent	25.4	26.1	26.4
0 – 4 Jahre (Vorschule)	Prozent	5.30	5.23	4.78
5 – 18 Jahre (SuS/Lernende)	Prozent	14.42	14.63	15.04
19 – 65 Jahre	Prozent	62.28	61.82	60.31
Ab 65 Jahre	Prozent	18.00	18.32	19.87
Geburten	Anzahl	168	140	122
Trauungen	Anzahl	93	94	100
Todesfälle	Anzahl	113	146	128
Erbschaftsfälle	Anzahl	100	128	116
Ausgeschlagene Erbschaften	Anzahl	16	15	12
Leerwohnungsziffer	Prozent	8.89	0.69	0.73
Feuerwehreinsätze	Anzahl	56	51	64
Schadenereignisse Naturgefahren	Anzahl	11	9	12

# Erläuterungen zu den Finanzen

## Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2024	B 2025	R 2025	Abw.
<b>Saldo Globalbudget</b>		<b>1'043</b>	<b>1'213</b>	<b>1'116</b>	<b>-97</b>
Total	Aufwand	4'343	4'483	4'581	
	Ertrag	3'300	3'270	3'465	
<b>Leistungsgruppen</b>					
Bevölkerungsdienste	Aufwand	2'082	2'240	2'218	
	Ertrag	1'708	1'782	1'802	
	Saldo	373	459	416	
Regionales Zivilstandsamt	Aufwand	194	205	196	
	Ertrag	165	167	166	
	Saldo	29	38	30	
Friedhof und Bestattungen	Aufwand	456	507	498	
	Ertrag	55	32	77	
	Saldo	400	475	422	
Öffentliche Sicherheit	Aufwand	85	91	97	
	Ertrag	0	0	0	
	Saldo	85	91	97	
Feuerwehr	Aufwand	1'356	1'290	1'377	
	Ertrag	1'356	1'290	1'377	
	Saldo	0	0	0	
Zivilschutz	Aufwand	169	150	194	
	Ertrag	15	0	44	
	Saldo	154	150	151	

Das Globalbudget in diesem Aufgabenbereich wurde um 97'000 Franken unterschritten.

Der geringere Aufwand von 43'000 Franken bei der Leistungsgruppe «Bevölkerungsdienste» ist auf reduzierte Verwaltungskosten bei den Umlagen sowie auf höhere Gebühreneinnahmen beim Teilungsamt zurückzuführen.

Auch beim Friedhof liegt der Nettoaufwand um 53'000 Franken unter dem Budget. Das bessere Ergebnis konnte hauptsächlich infolge höherer Gebühreneinnahmen sowie eines leicht tieferen Sachaufwands erzielt werden.

Die Feuerwehr wird als Spezialfinanzierung geführt. Der Ertragsüberschuss beträgt 184'000 Franken (Budget: 20'000 Franken). Das bessere Ergebnis resultiert neben tieferem Sach- und Betriebsaufwand insbesondere aus einem um 131'000 Franken höheren Ertrag bei den Feuerwehrsteuern. Der Gemeinderat wird eine Senkung der Feuerwehrsteuern im Rahmen des Budgets 2027 prüfen.

## Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2024	B 2025 <sup>1</sup>	R 2025	Abw.
<b>Ausgaben</b>	<b>794</b>	<b>700</b>	<b>208</b>	<b>-492</b>
Einnahmen	0	0	0	
Nettoinvestitionen	794	700	208	

<sup>1</sup> ergänztes Budget

Der Kreditübertrag aus dem Budget 2024 im Umfang von 700'000 Franken wurde nur teilweise beansprucht. Die Investitionsausgaben liegen deshalb rund 0,5 Mio. Franken unter dem budgetierten Wert.

## 3 Bildung



### Zuständiger Gemeinderat

André Renggli, Gemeinderat Bildung

### Leistungsgruppen

- 300 Bildungsbauten
- 301 Schulleitung, Schulverwaltung
- 302 Kindergarten
- 303 Primarschule
- 304 Sekundarschule
- 305 Schulische Dienste
- 306 Sonderschulung
- 307 Schul- und familienergänzende Tagesbetreuungsstrukturen
- 308 Musikschule
- 309 Kantonsschule
- 310 Bildung Übriges



**Leistungsauftrag:** Die Volksschule ist zuständig für den Vollzug des Volksschulbildungsgesetzes des Kantons Luzern. Sie vermittelt den Lernenden Grundwissen, Grundfertigkeiten und Grundhaltungen und fördert die Entwicklung vielseitiger Interessen. Die Volksschule nimmt ergänzend zur Familie und den Erziehungsberechtigten den gemeinsamen Bildungsauftrag partnerschaftlich wahr. Mit der Bereitstellung und dem Unterhalt der Bildungsbauten werden die infrastrukturellen Grundlagen für den Volksschulunterricht bedarfsgerecht sichergestellt.



**Lagebeurteilung:** In den nächsten Jahren stehen grosse Infrastrukturinvestitionen im Schulbereich an. Zwar gehen die Zahlen der in Ebikon geborenen Kinder wieder leicht zurück, dennoch sorgen die geburtenstarken Jahrgänge in der Primarschule sowie die Arealentwicklungen zusammen mit dem baulichen Zustand der Bildungsgebäude dafür, dass zusätzlicher Schulraum geschaffen werden muss. Weiter genügen die aktuellen Schulbauten nicht mehr den heutigen pädagogischen Anforderungen und den räumlichen Empfehlungen des Kantons Luzern. Der Ersatzneubau Höfli und das Schulhaus Feldmatt lösen auf viele Jahre die Platzprobleme in Ebikon Ost. Hingegen besteht Handlungsbedarf im Gebiet Campus-Zentrum (Primarschule West, Sekundarschule Wydenhof und Kindergärten St. Anna und Innerschachen). Bis 2031 ist mit einem deutlichen Bevölkerungszuwachs zu rechnen. Insgesamt werden rund 460 zusätzliche Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren erwartet, davon etwa 270 im schulrelevanten Alter von 4 bis 14 Jahren. Die stärksten Effekte treten ab 2028 auf und sind auf mehrere Arealentwicklungen mit einem Neubaufvolumen von rund 1'130 Wohnungen zurückzuführen. Daraus resultieren steigende Abteilungszahlen. Die kantonalen Massnahmen zur Attraktivierung des Lehrberufs sorgen für Mehrkosten bei den Standardkosten. Die Mehrkosten für integrative Sonderschulung, für Betreuungsangebote, die Einführung der Frühen Sprachförderung und weitere Faktoren erhöhen das Budget zusätzlich. Der Planungsbericht Schulraumplanung «Campus 2.0», der im ersten

Quartal veröffentlicht wurde, soll Möglichkeiten aufzeigen, wie der zwingend notwendige Schulraum terminiert und die Projekte priorisiert werden können, damit die dringend benötigte Schulinfrastruktur rechtzeitig zur Verfügung gestellt werden kann. Der Fachkräftemangel ist nach wie vor stark spürbar und eine zeitgemässe Infrastruktur spielt im Wettbewerb um das Personal nach wie vor eine wichtige Rolle. Das Projektmanagement des Schulentwicklungsprojekts «Schulen für alle» ist in der Umsetzung der Bausteine für die Mitarbeitenden eine grosse Herausforderung, da sich das Projektmanagement der DVS als sehr agil zeigt und die hohe Parallelität von Umsetzungen (gleichzeitige Bearbeitung von Bausteinen und Einführung von Fachkarrieren) Schulleitungen und Lehrpersonen stark fordern.

## Bezug zum Legislaturprogramm

Strategie	Legislaturziel	Wichtigste Massnahmen
A.1 / A.2 A.4 / A.5	1 <b>Inbetriebnahme Schulhaus Höfli im Schuljahr 2028/2029</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Rückbau altes Schulhaus Höfli</li> <li>— Bauplanung und Umsetzung sicherstellen</li> <li>— Entwicklung pädagogisches Konzept für neues Schulhaus</li> <li>— Inbetriebnahme Sommer 2028</li> </ul>
A.2	2 <b>Erarbeitung Schulraumplanung Zentrum-West</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Erarbeitung und Kommunikation Campus 2.0</li> <li>— Priorisierung einzelner Projekte</li> <li>— Klärung weitere Nutzung der Provisorien</li> <li>— Vorausschauende Planung und Sicherstellung des notwendigen und zeitgemässen Schulraums</li> </ul>
A.2 / A.5	3 <b>«Schulen für Alle» (DVS-Schulentwicklungsprojekt 2035): Einführung obligatorische Bausteine</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Umsetzung obligatorische Bausteine Phase 1</li> <li>— Initiierung Bausteine Phase 2</li> <li>— Priorisierung freiwillige Bausteine der Dienststelle Volksschulbildung</li> <li>— Umsetzung/Initiierung der freiwilligen Bausteine</li> </ul>
A.2	4 <b>Umsetzung der kantonalen Massnahmen zur Attraktivierung des Lehrberufs</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Erstellung und schrittweise Umsetzung der Konzepte zur Umsetzung kantonalen Massnahmen zur «Attraktivierung des Lehrberufs» (Fachkarrieren)</li> <li>— Umsetzung der Konzepte «Ressourcierung Verhalten» sowie der Fachkarrieren «Koordinationsperson Verhalten», «Digitalität», «Begaubungs- und Begabtenförderung» sowie «Coaching»</li> </ul>

## Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Zeitraum	ER/IR	B 2025 ergänzt	R 2025
Instandsetzungen Schulanlagen	Bearbeitung	Laufend	IR	315 <sup>1</sup>	0
Ersatz/Ergänzung Mobiliar	Bearbeitung	Laufend	IR	490 <sup>2</sup>	0
Schlösslistrasse 4, Fassade	Bearbeitung	2025	IR	36 <sup>3</sup>	0
SH Zentral, Sanierung	Bearbeitung	2025-2027	IR	46 <sup>4</sup>	0
SH Sagen, Sanierung	Bearbeitung	2025	IR	0	76
KG Höfli 1+2, Sanierung	Bearbeitung	2025	IR	120	0
SH Höfli Ersatzneubau	Bearbeitung	2021-2028	IR	5'071 <sup>5</sup>	5'070
SH Feldmatt Umnutzungen/Sanierung	Bearbeitung	2024-2027	IR	543 <sup>6</sup>	136
SH Wydenhof Massnahmen aus SREP und Sanierung	Bearbeitung	2022-2028	IR	437 <sup>7</sup>	442
KG/SH Zentral, Provisorium 3	Bearbeitung	2024-2026	IR	2'411 <sup>8</sup>	2'410
Landtausch bzw. Kauf Grundstück Wydenhof (Sonderkredit)	Bearbeitung	2023-2026	IR	0 <sup>9</sup>	0
Entwidmung Anteil Grundstück Wydenhof in FV	Bearbeitung	2023-2026	IR	0 <sup>10</sup>	0
Informatik Bildung	Bearbeitung	Laufend	IR	400	288

<sup>1</sup> Budgetübertrag 2026 CHF 25'000

<sup>2</sup> Budgetübertrag 2026 CHF 80'000

<sup>3</sup> Budgetübertrag 2024 CHF 36'000

<sup>4</sup> Budgetübertrag 2026 CHF 129'000

<sup>5</sup> Budgetübertrag 2026 CHF 5'285'000

<sup>6</sup> Budgetübertrag 2024 CHF 586'000 / 2026 CHF 83'000

<sup>7</sup> Budgetübertrag 2024 CHF 432'000 / 2026 CHF 135'000

<sup>8</sup> Budgetübertrag 2024 CHF 2'650'000 / 2026 CHF 239'000

<sup>9</sup> Budgetübertrag 2024 CHF 12'100'000 / 2026 CHF 12'091'000

<sup>10</sup> Budgetübertrag 2024 CHF -770'000 / 2026 CHF -770'000

### **Instandsetzung Schulanlagen/SH Sagen Sanierung**

Im Globalbudget 13100 wurden keine Verrechnungen vorgenommen, sondern auf die einzelnen Schulanlagen verrechnet (261 000 Franken). So wurde 13130 SH Sagen aus diesem Budgetposten bezogen. Im Schulhaus mussten u. a. Beleuchtungssanierungen (Umrüsten auf LED), elektrische Arbeiten (Unterverteilungen) sowie der Einbau/Vergrößerung der Küchenzeile im Lehrerzimmer vorgenommen werden.

### **Ersatz/Ergänzung Mobiliar**

Der Budgetposten musste nicht genutzt werden. Das Mobiliar konnte innerhalb des Projekts KG/SH Zentral, Provisorium 3, angeschafft und abgerechnet werden.

### **KG Höfli, Sanierung**

Aus Ressourcengründen der Abteilung Immobilien wurde die Sanierung WC-Anlagen KG Höfli 1 und 2 (120'000 Franken) um ein Jahr auf 2026 verschoben und neu budgetiert.

### **SH Zentral, Sanierung**

Aus der budgetierten Soccer Arena entsteht ein Spielgerät im Aussenbereich, ein Budgetübertrag wurde vorgenommen. Ein Teil der Böden wurde bereits 2025 saniert, anstelle der Manteltüre beim Singsaal musste diese bei der Turnhalle ersetzt werden. Die Türen zu den Klassenzimmern konnten nicht ersetzt werden, da zu wenig zeitliche Ressourcen in der Abteilung Immobilien zur Verfügung standen.

### **Schlösslistrasse 4, Fassade**

Die Fassade wurde gestrichen und in der Erfolgsrechnung unter Kostenstelle 2000 verbucht (38'280 Franken).

### **SH Feldmatt Umnutzungen/Sanierungen**

Der Umfang des Umbaus Kindergarten Feldmatt 2 ist deutlich geringer als geplant ausgefallen. Zudem wurde der Fenster- und Storenersatz im Schulhaus Feldmatt aus wirtschaftlichen Gründen nicht realisiert.

### **Informatik Bildung**

Die Erneuerung der Firewall Appliance sowie die Modernisierung Aruba AP 207 (zusammen 65'000 Franken) werden erst im Frühling 2026 realisiert. Die Ausrüstung für die neuen Schulzimmer im Lindenpavillon wurden über das Projekt Provisorium 3 abgerechnet, da man diese wegen Vergabeerfolgen diese im Projektbudget unterbringen konnte. Die Positionen Globalbudget PS und KG sowie Globalbudget Sek wurden zu offensiv budgetiert, für 2027 werden alle Zyklen vereint und der Gesamtbetrag reduziert.

## Jahresbericht zum Aufgabenbereich mit Bezug zum Legislaturprogramm

Sämtliche Vorhaben und Rechenschaftsnachweise der externen Evaluation konnten per Ende 2025 abgeschlossen werden. Die nächste externe Evaluation, welche ursprünglich im Schuljahr 2026/27 stattfinden sollte, wurde aus Kapazitätsgründen der Schulaufsicht auf das Schuljahr 2027/28 verschoben.

Das kantonale Schulentwicklungsprojekt «Schulen für alle» startete 2023 und läuft bis 2035. Das Projekt beinhaltet folgende fünf Entwicklungsschwerpunkte:

1. Lernen als persönliche Bildungsprozesse gestalten
2. Fachliche und überfachliche Kompetenzen aktualisieren und stärken
3. Flexible Bildungsstrukturen fördern
4. Rolle der Lehr- und Fachpersonen weiterentwickeln
5. Bildung im Sozialraum vernetzen».

Im Schuljahr 2025/26 setzten sämtliche Schuleinheiten im Entwicklungsschwerpunkt 4 den Baustein «System Schule stärken» um, wobei die aus dem Sonderschulpool eingesetzten Ressourcen und die Fachkarriere «Koordinationsperson Verhalten» an allen Schulen gewinnbringend zur Förderung der sozio-emotionalen Entwicklung eingesetzt werden. Eine teilweise Einführung der integrativen Begabungs- und Begabtenförderung (IBBF) in der Primarschule erfolgte auf dieses Schuljahr, im kommenden Schuljahr werden die obligatorischen Konzepte für den Baustein IBBF und den Baustein «Schulen in der Digitalität» entwickelt. Die Rekrutierung von Lehrpersonen, die diese Fachkarrieren abdecken sollen, gestaltet sich als sehr schwierig.

Das Neubauprojekt Schulhaus Höfli befindet sich auf Kurs. Der Abbruch der bisherigen Schulanlage inklusive Turnhalle erfolgte im Sommer 2025. Ende Februar 2026 konnten die Tiefbauarbeiten abgeschlossen werden, der Hochbau beginnt ab März 2026. Der Zeitpunkt für die Eröffnung im Frühling 2028 kann gemäss aktuellem Stand eingehalten werden.

Der Planungsbericht Schulraumplanung «Campus 2.0» wurde in Zusammenarbeit mit dem Bereich Hochbau erstellt und dem Einwohnerrat vorgelegt. Darin wurden Varianten und Priorisierungen der Bauprojekte vorgeschlagen, ebenso wurden Berechnungen der Schülerzahlen aufgrund der Arealentwicklungen erarbeitet. Im Sommer 2025 wurden sechs Abteilungen aus den Schulhäusern Zentral und Sagen im Provisorium Lindenpavillon untergebracht, was die Raumnot in beiden Schulhäusern bis 2029/30 lindern wird. Ausserdem fand in diesem Provisorium die Tagesstrukturen Sagen mit einem grösseren Kapazitätsvermögen Platz, um den steigenden Bedarf an Betreuungsplätzen zu decken. Im Herbst 2025 wurde durch die PBK entschieden, ab Sommer 2028 während vier Jahren jeweils eine zusätzliche Klasse im Schulhaus Höfli unterzubringen, was bis zur Realisierung von zusätzlichem Schulraum im Campus-Zentrum Linderung bringt. Dies geschieht auf Kosten von Fachräumen.

Durch den Abbruch der Turnhalle Höfli wurde der Bewegungs- und Sportunterricht von neun Klassen des Zyklus 2 der Primarschule Ost in die Dreifachturnhalle Wydenhof verlegt, im Sommer 2026 wird eine weitere Klasse folgen. Dies bedeutet, dass mittelfristig das Gymnasium St. Klemens in den Turnhallen der Gemeinde keinen Platz finden wird.

Die Schule Ebikon treibt die im Leistungsauftrag formulierten Entwicklungsziele trotz hoher Belastungen kontinuierlich voran. Besonders hervorgehoben wird die erfolgreiche

Weiterführung des Gesundheitsprogramms *MindMatters*, das in allen Stufen spürbar zur Stärkung der psychischen Gesundheit beiträgt und die im Legislaturprogramm verankerte wertschätzende Schulkultur unterstützt.

Die Weiterentwicklung der Digitalität – von der Erprobung KI-gestützter Unterrichtsformen bis zur Konzeptarbeit – wird als anspruchsvoll, aber zukunftsweisend beschrieben und entspricht dem strategischen Legislaturziel eines zeitgemässen Bildungsangebots.

Auf das Schuljahr 2025/26 wurden erstmals 17 berufseinsteigende Lehrpersonen von einer erfahrenen Lehrperson gecoacht. Diese Coachings finden monatlich in Coachinggruppen statt, daneben gibt es für die Berufseinsteigenden zwei Lektionen Entlastung während zwei Jahren und Einzelcoachings. Die Schule konnte genügend Coaches rekrutieren, die durch den Besuch eines CAS an der Pädagogischen Hochschule die Fachkarriere Coaching anstreben können. Aktuell gibt es fünf Coachinggruppen, die neben den bereits vorhandenen Mentoraten dafür sorgen sollen, die Drop-out-Quote von berufseinsteigenden Lehrpersonen zu minimieren. Finanziert werden die notwendigen Ressourcen aus den Standardkosten.

Nach wie vor herausfordernd bleibt die Rekrutierung von Klassenlehrpersonen, insbesondere auf Klassenstufe 5 und 6, ebenso bleibt die Rekrutierung qualifizierter Lehrpersonen für die integrative Förderung anspruchsvoll. Da der Arbeitsmarkt ausgetrocknet ist, unterstützt die Schule Ebikon sowie der Kanton Luzern mit Weiterbildungsverträgen einige Förderlehrpersonen in der Nachqualifikation zum Master in Heilpädagogik. Während die stadtnahe Lage Ebikons für viele Bewerberinnen und Bewerber einen Pluspunkt darstellt, beeinflusst die angespannte Schulraumsituation die Arbeitsort-Attraktivität eher negativ.

## Indikatoren

Indikator	Art	R 2023	R 2024	R 2025
Lehrpersonen und Schulleitungen	Anzahl	200	210	226
Vollzeitäquivalent Lehrpersonen und Schulleitungen	Prozent	140	144	163
Lernende mit integrativer Sonderschulung (Einfluss auf Klassengrösse)	Anzahl	29	37	37
Übertritte an Kantonsschule und Sportschule nach 6. Klasse	Prozent	12	12	17

## Messgrössen

Messgrösse	Art	Ist SJ 22/23	Ist SJ 23/24	Budget SJ 24/25	Budget SJ 25/26	Ist SJ 24/25	Ist SJ 25/26
Anzahl Schüler (Beginn Schuljahr)	KG PS SEK	305 850 313	280 888 351	306 914 344	293 941 356	290 911 354	306 925 365
Total		1'468	1'519	1'564	1'590	1'555	1'596
Anzahl Abteilungen (Beginn Schuljahr)	KG PS SEK	16 44.5 18	16 47 20	16 47.5 20	16 50 20	16 47.5 20	16 50 21
Total		78.5	83	83.5	86	83.5	87
Ø Schüler pro Abt.	KG PS SEK	19.1 19.1 17.4	17.5 18.9 17.6	19.1 19.2 17.2	18.3 18.8 17.8	18.1 19.2 17.7	19.1 18.5 17.4
Total		18.5	18.0	18.5	18.3	18.6	18.3

Messgrösse	Art	R 2024	B 2025	R 2025
Beitrag an Schuldienst Rontal	CHF	543'698	646'200	622'801
Beitrag an Musikschule Rontal	CHF	592'121	595'700	697'830

# Erläuterungen zu den Finanzen

## Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2024	B 2025	R 2025	Abw.
<b>Saldo Globalbudget</b>		<b>15'603</b>	<b>18'552</b>	<b>16'760</b>	<b>-1'792</b>
Total	Aufwand	44'110	49'055	46'966	
	Ertrag	28'507	30'503	30'206	
<b>Leistungsgruppen</b>					
Bildungs- einrichtungen	Aufwand	4'738	5'224	4'605	
	Ertrag	4'738	5'224	4'605	
	Saldo	0	0	0	
Schulleitung, Schulverwaltung	Aufwand	3'320	3'603	3'622	
	Ertrag	3'320	3'603	3'622	
	Saldo	0	0	0	
Kindergarten	Aufwand	4'232	4'422	4'360	
	Ertrag	2'265	2'432	2'432	
	Saldo	1'967	1'990	1'928	
Primarschule	Aufwand	13'034	14'561	13'586	
	Ertrag	7'859	8'306	8'357	
	Saldo	5'175	6'255	5'229	
Sekundarschule	Aufwand	6'829	7'564	7'200	
	Ertrag	3'854	4'014	4'052	
	Saldo	2'975	3'550	3'148	
Schulische Dienste	Aufwand	1'840	2'045	2'060	
	Ertrag	977	1'073	1'088	
	Saldo	863	972	972	
Sonderschulung	Aufwand	3'597	4'336	4'122	
	Ertrag	1'199	1'309	1'288	
	Saldo	2'398	3'027	2'834	
Schul- und familienergän- zende Tagesbetreuungsstruk- turen	Aufwand	1'576	1'714	1'723	
	Ertrag	1'037	1'143	1'215	
	Saldo	539	571	508	
Musikschule	Aufwand	4'014	4'122	4'357	
	Ertrag	3'215	3'318	3'473	
	Saldo	799	803	884	
Kantonsschule	Aufwand	735	834	698	
	Ertrag	0	0	0	
	Saldo	735	834	698	
Bildung übriges	Aufwand	196	630	634	
	Ertrag	44	81	74	
	Saldo	152	549	560	

Das Globalbudget im Bildungsbereich wurde insgesamt um 1,79 Mio. Franken unterschritten.

Das bessere Ergebnis ist hauptsächlich auf tiefere Personalkosten an den Primar- und Sekundarschulen sowie auf geringere Ausgaben für externe Dienstleistungen und Strom zurückzuführen. Aufgrund geringerer Investitionen im Vorjahr fielen zudem die Abschreibungen und kalkulatorischen Zinsen tiefer aus. Zusätzlich trugen höhere Erträge aus den Tagesstrukturen sowie Beiträge des Kantons und anderer Gemeinden zur positiven Budgetabweichung bei.

In der Leistungsgruppe «Bildungseinrichtungen» liegt der Nettoaufwand um 605'000 Franken unter dem Budget. Der Personalaufwand fiel um 159'000 Franken tiefer aus, da die genehmigte Ressourcenaufstockung für das Provisorium 3 noch nicht beansprucht wurde. Der Sach- und Betriebsaufwand reduzierte sich infolge tieferer Strom- und Nebenkosten sowie geringerer Ausgaben für Dienstleistungen Dritter im Zusammenhang mit der Schulraumplanung um 177'000 Franken. Aufgrund geringerer Investitionen im Vorjahr liegen auch die Abschreibungen und kalkulatorischen Zinsen um 260'000 Franken unter dem Budget. Der tiefere Nettoaufwand wird den Leistungsbezügern weiterverrechnet und wirkt sich entsprechend positiv auf verschiedene Leistungsgruppen des Aufgabenbereichs aus.

In der Leistungsgruppe «Schulleitung, Schulverwaltung» konnte der höhere Personalaufwand durch geringeren Sach- und Betriebsaufwand, tiefere interne Verrechnungen sowie höhere Erträge kompensiert werden. Der Nettoaufwand liegt insgesamt um 18'000 Franken unter dem Budget.

Der Nettoaufwand der Leistungsgruppe «Kindergarten» liegt aufgrund geringerer interner Verrechnungen um 62'000 Franken unter dem Budget.

Die grösste Budgetabweichung zeigt die Leistungsgruppe «Primarschule» mit einem um 1,03 Mio. Franken tieferen Nettoaufwand. Dazu beigetragen haben geringere interne Verrechnungen der Leistungsgruppe «Betriebseinrichtungen» (376'000 Franken), ein um 578'000 Franken tieferer Personalaufwand sowie um 51'000 Franken höhere Kantonsbeiträge.

Auch die Leistungsgruppe «Sekundarschule» schliesst mit einem um 402'000 Franken tieferen Nettoaufwand ab. Neben geringerem Sachaufwand, tieferen internen Verrechnungen und höheren Kantonsbeiträgen ist insbesondere der um 342'000 Franken tiefere Personalaufwand ausschlaggebend.

Der Nettoaufwand der Leistungsgruppe «Schulische Dienste» entspricht dem Budget. Mehrkosten beim Schulpsychologischen Dienst konnten durch Minderausgaben bei der Logopädie kompensiert werden.

Die Leistungsgruppe «Sonderschulung» schliesst um 193'000 Franken tiefer ab. Die budgetierte Nachzahlung für Sonderschulbeiträge an den Kanton in der Höhe von 204'000 Franken wurde bereits im Jahr 2024 in Rechnung gestellt und verbucht. Die Nettokosten der integrativen Sonderschulung fielen hingegen leicht höher aus.

In der Leistungsgruppe «Schul- und familienergänzende Tagesbetreuungsstrukturen» resultiert aufgrund geringerer interner Verrechnungen sowie höherer Beiträge an die Betreuungsangebote ein um 63'000 Franken tieferer Nettoaufwand.

Der Beitrag an die Musikschule Rontal fiel aufgrund höherer Besoldungskosten um 102'000 Franken höher aus. Ein Teil davon konnte durch tiefere interne Verrechnungen kompensiert werden. Der Nettoaufwand der Leistungsgruppe «Musikschule» liegt insgesamt um 81'000 Franken über dem Budget.

In der Leistungsgruppe «Kantonsschule» fallen die Entschädigungen an den Kanton um 136'000 Franken tiefer aus, da weniger Übertritte an die Kantonsschule erfolgten und somit weniger Lernende als budgetiert die Kantonsschule besuchten.

Der Nettoaufwand der Leistungsgruppe «Bildung Übriges» liegt um 11'000 Franken über dem Budget. Die Kosten für den Schulgesundheitsdienst, die Bibliothek, die Freizeitkommission sowie die frühe Sprachförderung entsprechen weitgehend den budgetierten Werten.

## Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2024	B 2025 <sup>1</sup>	R 2025	Abw.
<b>Ausgaben</b>	<b>2'313</b>	<b>9'868</b>	<b>8'423</b>	<b>-1'445</b>
Einnahmen	0	0	0	
Nettoinvestitionen	2'313	9'868	8'423	

<sup>1</sup> ergänztes Budget

Vom ursprünglichen Budget 2025 in Höhe von 27,94 Mio. Franken werden 18,07 Mio. Franken ins Budget 2026 übertragen. Die Kreditüberträge betreffen hauptsächlich die Investitionsausgaben für den Landtausch Wydenhof, der aufgrund laufender Rechtsverfahren noch nicht umgesetzt werden konnte, sowie den Ersatzneubau Schulhaus Höfli.

Die realisierten Investitionsausgaben von 8,42 Mio. Franken liegen damit 1,45 Mio. Franken unter dem ergänzten Budget.

Davon entfallen 5,07 Mio. Franken auf den Sonderkredit für den Ersatzneubau Schulhaus Höfli und 2,41 Mio. Franken auf das Provisorium 3 Zentral. Weitere 654'000 Franken wurden in Sanierungen der Schulhäuser Sagen, Feldmatt und Wydenhof investiert.

Für die Informatik wurden 288'000 Franken aufgewendet, hauptsächlich für die Beschaffung mobiler Geräte sowie für die Erneuerung der Firewall.

## 4 Gesellschaft



### Zuständiger Gemeinderat

Mark Pfyffer, Gemeinderat Gesellschaft & Soziales

### Leistungsgruppen:

- 400 Abteilung Gesellschaft
- 401 Freizeit und Kultur
- 402 Kinder, Jugend, Familie
- 403 Integration



**Leistungsauftrag:** Die Gemeinde Ebikon versteht sich als lebendige und offene Gemeinschaft, die das gesellschaftliche Leben fördert, soziale Teilhabe ermöglicht und die Lebensqualität für alle Generationen sicherstellt. Im Aufgabenbereich Gesellschaft abgebildet ist die Verantwortung für die gesellschaftlichen Themen Freizeit und Kultur, Kinder, Jugend, Familie sowie Integration. Die Gemeinde Ebikon unterstützt und vernetzt Vereine, Organisationen und freiwilliges Engagement und koordiniert gemeindeeigene sowie partnerschaftliche Veranstaltungen und Projekte. Mit der Bereitstellung und dem Unterhalt der Sport- und Freizeitbauten werden die infrastrukturellen Grundlagen – im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde – sichergestellt. Die Arbeit erfolgt vernetzt mit anderen Verwaltungsbereichen, Nachbargemeinden und kantonalen Stellen.



**Lagebeurteilung:** Ebikon ist im Bereich Gesellschaft gut aufgestellt. Die kantonalen demographischen Entwicklungen wirken aber auch auf Ebikon. Die Gemeinde verfügt über solide Strukturen in der Jugendarbeit, vielfältige Freizeitangebote und eine professionelle Fachstelle, die eine bedarfsgerechte Beratung für Kinder, Jugendliche und Familien anbietet. Im Bereich Integration engagiert sich Ebikon mit niedrighschwelligem Angeboten wie der Anlaufstelle Integration, Sprachkursen und Begegnungsräumen und trägt damit zur sozialen Kohäsion in einer durch Zuwanderung geprägten Bevölkerungsentwicklung bei. Gleichzeitig stellt der demografische Wandel, insbesondere die zunehmende Alterung der Bevölkerung, hohe Anforderungen an die Alters- und Pflegepolitik der Gemeinde. Insgesamt steht Ebikon somit vor der Aufgabe, die Balance zwischen den Bedürfnissen einer wachsenden Vielfalt, den Herausforderungen der demografischen Alterung und der Förderung der jungen Generation zu halten und die bestehenden Angebote kontinuierlich weiterzuentwickeln, um eine lebenswerte, integrative und zukunftsfähige Gemeinde für alle Generationen zu bleiben.



**Priorisierte  
Projekte zu-  
sätzlich zu den  
laufenden Ar-  
beiten:**

Standortbestimmung und Priorisierung der  
Massnahmen aus der Altersstrategie 2020-2028

## Bezug zum Legislaturprogramm

Strategie	Legislaturziel	Wichtigste Massnahmen
A.1	1 <b>Begegnungsräume für alle Generationen schaffen und bestehende aufwerten</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>— Sanierung und Ausbau der Begegnungsplätze</li><li>— Ü60-Treff nachhaltig verankern</li><li>— Phönix als polyvalent nutzbarer Jugendraum umgestalten und aufwerten</li><li>— Erarbeitung und Umsetzung Begegnungsraumkonzept</li></ul>
A.2 / A.5	2 <b>Prävention und Interventionsarbeit über alle Generationen stärken</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>— Jufa-Beratungsangebot im Rontal nachhaltig verankern (SSA nur Ebikon)</li><li>— Integration der Migrationsbevölkerung fördern und Teilnahme am Mini-KIP (kant. Programm) prüfen und gegebenenfalls umsetzen</li><li>— Frühe Förderung (Kita / Spielgruppen / Beratungsangebote) und frühe Sprachförderung weiterentwickeln</li></ul>
A.3 / A.5 C.1	3 <b>Überprüfung/Umsetzung Altersstrategie</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>— Vernetzung zwischen den Organisationen im Bereich Alter (Spitex, Höchstweid, Senevita, Kirche)</li><li>— Standortbestimmung und Priorisierung von Massnahmen der Altersstrategie</li></ul>
A.1 / A.4	4 <b>Vereine, Kultur und Sport fördern</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>— Gemeindefort- und Spielanlagenkonzept (GESAK) erstellen</li><li>— Ersatzstandort Familiengärtnerverein finden</li><li>— Massnahmen und Inputs aus der Vereinskonzferenz laufend umsetzen</li></ul>

## Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Zeitraum	ER/IR	B 2025 ergänzt	R 2025
Rotsee-Badi - Sicherheitsmassnahmen und Ersatz Wasserzuleitung	Planung	2024-2026	IR	45 <sup>1</sup>	0
Schmiedhofpark	Bearbeitung	2021-2026	IR	0 <sup>2</sup>	0
Hallenbad Schmiedhof - Instandsetzung	Planung	2024-2026	IR	0 <sup>3</sup>	0
Freizeit-, Sport- und Spielanlagen - Sanierung	Bearbeitung	Laufend	IR	190	161
Sportplatz Risch - Flutlichtbeleuchtung	Bearbeitung	2024-2026	IR	2 <sup>4</sup>	0
Äbiker Hütte - Sanierung	Bearbeitung	2024-2026	IR	73 <sup>5</sup>	0
Jugendhaus Phönix – Veranstaltungstechnik	Planung	2024-2026	IR	5 <sup>6</sup>	0

<sup>1</sup> Budgetübertrag 2024 CHF 45'000 / 2026 CHF 100'000

<sup>2</sup> Budgetübertrag 2024 CHF 16'000 / 2026 CHF 66'000

<sup>3</sup> Budgetübertrag 2026 CHF 50'000

<sup>4</sup> Budgetübertrag 2024 CHF 12'000 / 2026 CHF 45'000

<sup>5</sup> Budgetübertrag 2026 CHF 20'000

<sup>6</sup> Budgetübertrag 2026 CHF 25'000

Mehrere Projekte – darunter die Sanierung der Äbiker Hütte sowie die Sicherheitsmassnahmen und der Ersatz der Wasserleitung in der Rotsee-Badi – wurden aus Ressourcen-gründen ins Jahr 2026 verschoben bzw. übertragen.

## Jahresbericht zum Aufgabenbereich mit Bezug zum Legislaturprogramm

Der stark beanspruchte und täglich gut besuchte Spielplatz Risch wurde im September 2025 umfassend erneuert, nachdem die alten Geräte deutliche Gebrauchsspuren zeigten. Es entstand ein moderner Spielbereich: Zwei neue Klettertürme mit Rutschbahnen, eine Schaukel sowie verschiedene Balancier- und Kletterelemente bieten nun Kindern vom Kleinkindalter bis etwa sieben Jahren mehr Spielmöglichkeiten und erhöhte Sicherheit.

Wöchentlich, sogar über den Sommer, findet am Donnerstagnachmittag im Phönix der Ü60-Treff statt und stösst auf grosse Resonanz: In geselliger Runde spielen die Teilnehmenden Karten und Billard, führen angeregte Gespräche und geniessen Kuchen. Die Gemeinde stellt den Raum zur Verfügung, während die Gäste das Angebot aktiv mitgestalten – 2025: Racletteabend, Grillplausch, Chlausehöck, Büchertausch etc.

Das Phönix hat sich 2025 erneut als vielseitig genutzter Begegnungsort etabliert. Verschiedene Gruppen wie eine Band der Musikschule, der Ü60-Treff, der Minitreff sowie das Jufalino nutzten nebst den Jugendlichen die Räumlichkeiten regelmässig für ihre Aktivitäten. Zur Sicherstellung eines reibungslosen Betriebs wurde die Schliessanlage vollständig erneuert. Zudem führte eine Praktikantin eine partizipative Bedürfniserhebung durch, um die Erwartungen und Wünsche der Nutzergruppen besser zu verstehen und die Weiterentwicklung des Angebots gezielt zu unterstützen. Die Resultate flossen in den Budgetprozess 2026 ein.

2025 konnte erfolgreich eine neue Leistungsvereinbarung mit den Rontaler Gemeinden für die Kinder-, Jugend- und Familienberatung sowie die Mütter-Väter-Beratung ausgehandelt werden. Neu basiert der Verteilschlüssel der Kosten auf den jeweiligen Einwohnerzahlen, was eine faire und transparente Aufteilung ermöglicht. Die Vereinbarung schafft zusätzlichen Spielraum, um stärker in die Vernetzung, die Öffentlichkeitsarbeit und in präventive Angebote zu investieren. Sie bildet eine solide Grundlage für die Zusammenarbeit der kommenden vier Jahre und stärkt die regional abgestimmte Angebotsentwicklung.

Auch im Bereich Integration konnte die Zusammenarbeit der Rontaler Gemeinden weiter gestärkt werden. Ziel bleibt es, die Integration der Migrationsbevölkerung nachhaltig zu fördern. Ab 2026 unterstützen die Gemeinden neu sowohl die regionale Anlaufstelle Integration als auch die Deutschkurse über einen Pro-Kopf-Beitrag, was eine stabile finanzielle Basis schafft und die gemeinsame Ausrichtung erleichtert. Zudem hat der Kanton Luzern den Abschluss einer Mini-KIP-Vereinbarung in Aussicht gestellt, deren konkrete Ausgestaltung im Jahr 2026 erfolgen wird.

Die geplante Standortbestimmung im Rahmen der Altersstrategie wurden aufgrund mangelnder Ressourcen auf das Jahr 2026 verschoben. Die Arbeiten werden im 2026 mit der Unterstützung einer externen Fachstelle durchgeführt und orientieren sich an der im November 2025 publizierten neuen kantonalen Strategie IGeL. Damit erhält die Gemeinde künftig eine solide Grundlage, um die Weiterentwicklung der Altersarbeit gezielt und wirkungsorientiert anzugehen.

Seit Herbst 2023 läuft die Ersatzstandortsuche für die Familiengärten (FGVE = Familiengarten Verein Ebikon) welche heute in der Ronmatte auf einem Grundstück der Gemeinde Ebikon auf dem Boden der Gemeinde Buchrain angesiedelt sind. Durch die Einzonung (neu Bauland) der heutigen Parzelle durch die Gemeinde Buchrain, endet der heutige Pachtvertrag spätestens Ende 2032. Die Gemeinde Ebikon ist zusammen mit dem FGVE bestrebt eine adäquate Ersatzfläche bereitzustellen. Mehrere mögliche Grundstücke wurden dabei geprüft. Als konkrete Lösung wird zurzeit die der Gemeinde Ebikon gehörende Parzelle «Rütihof» im Detail abgeklärt.

## Indikatoren

Indikator	Art	R 2023	R 2024	R 2025
JFB/MVB Dossiers*	Anzahl	-	-	585
SSA Dossiers*	Anzahl	-	-	232
Phönix/Freedom Jugendliche	Anzahl	-	-	2'276
Alter: Treff/Veranstaltungen Teilnehmende	Anzahl	-	-	1'120

\*Schuljahr 2024/25, MVB inkl. FKF + JFB, für das gesamte Rontal

Die statische Erfassung der Beratungen und weiterer Kontakte wurde im Jahr 2025 grundlegend überarbeitet, daher können die Vorjahre nicht als Vergleichswerte hinzugezogen werden.

## Messgrössen

Messgrösse	Art	R 2024	B 2025	R 2025
Beitrag Gemeinde Ebikon an Jugend- und Familienberatung	CHF	143'719	148'305	175'430
Beitrag Gemeinde Ebikon an Mütter- und Väterberatung	CHF	114'299	132'403	134'806

# Erläuterungen zu den Finanzen

## Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2024	B 2025	R 2025	Abw.
<b>Saldo Globalbudget</b>		<b>2'774</b>	<b>2'237</b>	<b>2'167</b>	<b>-70</b>
Total	Aufwand	4'068	3'643	3'535	
	Ertrag	1'294	1'407	1'369	
<b>Leistungsgruppen</b>					
Bereich Gesellschaft	Aufwand	499	598	508	
	Ertrag	499	598	508	
	Saldo	0	0	0	
Freizeit und Kultur	Aufwand	2'822	2'194	2'112	
	Ertrag	390	301	326	
	Saldo	2'432	1'893	1'786	
Kinder, Jugend, Familie	Aufwand	631	690	740	
	Ertrag	317	380	373	
	Saldo	314	310	367	
Freiwilligenarbeit und Integration	Aufwand	116	162	175	
	Ertrag	87	128	162	
	Saldo	29	33	14	

Das Globalbudget in diesem Aufgabenbereich wurde um 70'000 Franken unterschritten.

Der Nettoaufwand der Leistungsgruppe «Abteilung Gesellschaft» liegt infolge nicht vollständig besetzter Stellen um 84'000 Franken unter dem Budget. Da dieser Aufwand über interne Umlagen auf die übrigen Leistungsgruppen verteilt wird, wirken sich die Minderkosten positiv auf sämtliche Leistungsgruppen dieses Aufgabenbereichs aus.

Die Leistungsgruppe «Freizeit und Kultur» schliesst um 107'000 Franken besser ab als budgetiert. Die Mehrkosten für externe Dienstleistungen beim Hallenbad Schmidhof sowie der höhere Personal- und Sachaufwand beim Phönix konnten durch Minderaufwand und Mehrerträge bei anderen Kostenträgern kompensiert werden. Unter anderem führten tiefere Unterhaltskosten für Parkanlagen, Wanderwege und Spielplätze zu Entlastungen. Zudem resultierten aufgrund geringerer Betriebskosten bei den Schulgebäuden tiefere interne Verrechnungen zulasten der Vereine. Darüber hinaus konnten bei der Äbiker-Hütte höhere Einnahmen erzielt werden.

Bei der Leistungsgruppe «Kinder, Jugend, Familie» führte die unterjährig bewilligte Aufstockung der Ressourcen zu einem höheren Personalaufwand. Der Kostenanteil der Gemeinde Ebikon fällt dadurch um 57'000 Franken höher aus.

Aufgrund höherer Beiträge der Gemeinden, des Kantons sowie von Privatpersonen an die Anlaufstelle «Café Mix» fällt das Ergebnis der Leistungsgruppe «Freiwilligenarbeit und Integration» um 19'000 Franken besser aus.

## Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2024	B 2025 <sup>1</sup>	R 2025	Abw.
<b>Ausgaben</b>	<b>234</b>	<b>315</b>	<b>161</b>	<b>-154</b>
Einnahmen	0	0	0	
Nettoinvestitionen	234	315	161	

<sup>1</sup> ergänztes Budget

Vom ursprünglichen Budget 2025 in Höhe von 621'000 Franken werden 306'000 Franken auf das Budget 2026 übertragen. Die Kreditüberträge umfassen geplante Investitionen im Risch, in der Badi Rotsee, im Schmiedhofpark, im Hallenbad Schmiedhof, im Phönix sowie in der Äbiker Hütte.

Die effektiven Investitionsausgaben liegen somit um 154'000 Franken unter dem ergänzten Budget. Realisiert wurden die Umrüstung der Beleuchtung des Fussballplatzes (54'000 Franken) sowie die Sanierung des Spielplatzes Risch (107'000 Franken).

## 5 Pflege und Betreuung



### Zuständiger Gemeinderat

Mark Pfyffer, Gemeinderat Gesellschaft & Soziales

### Leistungsgruppen:

500 Zentrum Höchweid AG

501 Restfinanzierung Pflegeheime

502 Ambulante Krankenpflege



### Leistungsauftrag Zentrum Höchweid AG (500):

Das Zentrum Höchweid wird seit 1. Januar 2025 als Zentrum Höchweid AG geführt und ist somit nicht mehr Teil der Gemeinderechnung. Die Gemeinde Ebikon als Alleinaktionär regelt über eine Leistungsvereinbarung die erforderlichen Dienstleistungen, um den gesetzlichen Auftrag für die Versorgung der pflegebedürftigen Bevölkerung sicherzustellen.

### Leistungsauftrag Pflegefinanzierung (501), Ambulante Krankenpflege (502):

Die Gemeinde Ebikon stellt sicher, dass alle Einwohnerinnen und Einwohner bei Bedarf Zugang zu qualitativ guten und bedarfsgerechten Betreuung- und Pflegeleistungen haben. Sie koordiniert und unterstützt Angebote in den Bereichen ambulante Pflege sowie stationäre Betreuung. Besonderes Augenmerk gilt dem Grundsatz «ambulant vor stationär», um Selbstständigkeit und Lebensqualität so lange wie möglich zu erhalten. Dabei arbeitet die Gemeinde eng mit regionalen Leistungserbringern, Institutionen und kantonalen Stellen zusammen.



### Lagebeurteilung Zentrum Höchweid AG (500):

Die Zentrum Höchweid AG deckt einen wesentlichen Teil des stationären Versorgungsangebots für ältere und pflegebedürftige Menschen der Gemeinde Ebikon ab. Bei der Angebotsdefinition sind die demografischen und wirtschaftlichen Entwicklungen und die Veränderungen im Gesundheitswesen einerseits und die gesellschaftlichen und individuellen Bedürfnisse der Bewohnenden andererseits zu berücksichtigen.

Das Gebäude verfügt heute über eine nicht mehr standesgemässe Infrastruktur (Etagenduschen, Doppelzimmer). Zusätzlich will man gemäss Strategie die heutigen Pflegestandorte (Höchweid, Känzeli) im Höchweid konsolidieren. Daneben werden in der Zukunft auch noch 32 Plätze für betreutes Wohnen angeboten. All dies wird mit dem Siegerprojekt Asterix & Obelix, welches den Architekturwettbewerb im April 2025 gewann, realisiert werden. Das Vorprojekt wird zurzeit überarbeitet und im Frühjahr 2027 der Bewilligungsprozess gestartet. Ziel ist es, 2031 das renovierte und erweiterte Zentrum Höchweid in Betrieb zu nehmen.

### **Lagebeurteilung Restpflegefinanzierung (501/502):**

Die Gemeinde Ebikon steht im Bereich Pflege und Betreuung vor erheblichen strukturellen und finanziellen Herausforderungen. Der demografische Wandel im Kanton Luzern führt zu einer stark steigenden Nachfrage nach Pflege- und Betreuungsleistungen, wobei insbesondere der ambulante Bereich überproportional wächst. Die gesetzliche Kostenteilung im Pflegefinanzierungssystem belastet die Gemeinden zunehmend, da höhere Vollkosten sowie die wachsende Komplexität der Pflege zu einem stetigen Anstieg der Restpflegefinanzierung führen. Die Spitex Rontal Plus als zentraler regionaler Leistungserbringer gewinnt weiter an Bedeutung. Die strategische Entwicklung eines leistungsfähigen ambulanten Netzwerks wird entscheidend, denn der kantonal verfolgte Grundsatz «ambulant vor stationär» verstärkt die Verschiebung der Kosten und der Versorgungsverantwortung hin zu den Gemeinden. Insgesamt ist es für Ebikon zentral, in den kommenden Jahren sowohl die Digitalisierung und Organisation der Restpflegefinanzierung als auch die Unterstützung und Weiterentwicklung der Spitex-Strukturen zu priorisieren, um der steigenden Nachfrage und den wachsenden Anforderungen der Bevölkerung nachhaltig begegnen zu können.



#### **Priorisierte Projekte zusätzlich zu den laufenden Arbeiten:**

Prüfung / Auslagerung der Administration der Restpflegefinanzierung an die Stadt Luzern

## **Bezug zum Legislaturprogramm**

<b>Strategie</b>	<b>Legislaturziel</b>	<b>Wichtigste Massnahmen</b>
A.3	1 <b>Wohnen, Pflege und Dienstleistungen stehen bedarfsgerecht zur Verfügung (ambulant und stationär)</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>– Bedarfsanalyse im Bereich Wohnen, Pflege und Betreuung (mittel-/langfristig)</li><li>– Umsetzung Massnahmen</li></ul>

## Jahresbericht zum Aufgabenbereich mit Bezug zum Legislaturprogramm

Im Jahr 2025 wurde die bestehende Leistungsvereinbarung der Spitex Rontal Plus mit den neun angeschlossenen Gemeinden umfassend erneuert und an die aktuellen rechtlichen sowie politischen Rahmenbedingungen angepasst. Diese Aktualisierung war notwendig, um den deutlich veränderten Anforderungen im Gesundheits- und Sozialwesen gerecht zu werden und die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden und der Spitex langfristig auf eine stabile Grundlage zu stellen.

Die überarbeitete Vereinbarung definiert präziser, welche Leistungen die Spitex Rontal Plus im Auftrag der Gemeinden erbringt und wie deren Finanzierung sichergestellt wird. Gleichzeitig schafft sie Klarheit bezüglich Zuständigkeiten, Qualitätsstandards und Steuerungsmechanismen. Angesichts der zunehmenden Komplexität der Pflege- und Betreuungsbedürfnisse – insbesondere im Bereich der Langzeitpflege, der Demenzbetreuung sowie der ambulanten psychiatrischen Pflege – stellt die neu gefasste Leistungsvereinbarung sicher, dass die Versorgungsstrukturen zeitgemäss, effizient und zukunftsorientiert ausgestaltet sind.

Mit der Anpassung wurde zudem die Grundlage gelegt, um dem stetig steigenden Bedarf an Pflege- und Betreuungsleistungen im gesamten Rontal weiterhin gerecht zu werden. Die demografischen Entwicklungen, die wachsenden Anforderungen an die Fachkompetenz der Mitarbeitenden sowie die zunehmende Nachfrage nach koordinierter, wohnortsnaher Versorgung erfordern eine Organisation, die flexibel, professionell und gut abgestützt handelt.

Die Gemeinden anerkennen mit der erneuerten Vereinbarung die zentrale Rolle der Spitex als tragende Säule der ambulanten Gesundheitsversorgung und bekräftigen ihr Engagement, die Bevölkerung in allen Lebenslagen bestmöglich zu unterstützen.

In ihrer Gesamtheit stellt die Leistungsvereinbarung 2025 somit einen wichtigen Meilenstein dar: Sie stärkt die strategische Ausrichtung der Spitex Rontal Plus, verbessert die Planungssicherheit für alle Beteiligten und schafft verlässliche Rahmenbedingungen für eine qualitativ hochwertige, bedarfsgerechte und effizient organisierte Versorgung – heute wie in Zukunft.

Der Auftakt für die Auslagerung der Abwicklung der Restpflegefinanzierung der Gemeinde Ebikon (fehlenden kritischen Grösse, Professionalität) an die Stadt Luzern und die damit einhergehende Digitalisierung wurde im Jahr 2025 mit der Annahme des Budgets 2026 gemacht. Die Umsetzung erfolgt 2026.

## Indikatoren

Indikator	Art	R 2023	R 2024	R 2025
Auslastung Zentrum Höchweid	Prozent	96,0	96,2	97,0
KLV-Mix Zentrum Höchweid AG (Kostenleistungsverrechnung)	Prozent	6,6	6,6	7,0

## Messgrößen

Messgröße	Art	R 2024	B 2025	R 2025
Restfinanzierungskosten Zentrum Höchstweid	CHF Mio.	2,45	2,41	2,94
Restfinanzierungskosten übrige Langzeitpflege	CHF Mio.	1,33	0,94	1,61

## Erläuterungen zu den Finanzen

### Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2024	B 2025	R 2025	Abw.
<b>Saldo Globalbudget</b>		<b>5'011</b>	<b>4'788</b>	<b>5'986</b>	<b>1'199</b>
Total	Aufwand	21'096	4'788	5'986	
	Ertrag	16'085	0	0	
<b>Leistungsgruppen</b>					
Zentrum Höchstweid (AG) <i>2024: Spezialfinanzierung</i> <i>2025: Aktiengesellschaft</i>	Aufwand	16'085	40	40	
	Ertrag	16'085	0	0	
	Saldo	0	40	40	
Restfinanzierung Pflegeheime	Aufwand	3'784	3'366	4'569	
	Ertrag	0	0	0	
	Saldo	3'784	3'366	4'569	
Ambulante Krankenpflege	Aufwand	1'228	1'382	1'377	
	Ertrag	0	0	0	
	Saldo	1'228	1'382	1'377	

### Zentrum Höchstweid AG

Per 1. Januar 2025 wurden die Aktiven und Passiven des Zentrums Höchstweid gemäss dem Entscheid der Stimmbevölkerung in eine gemeinnützige Aktiengesellschaft überführt. Daher werden diese Positionen nicht mehr in der Jahresrechnung der Gemeinde aufgeführt, sondern in den Geschäftsbüchern der Aktiengesellschaft weitergeführt.

Die Jahresrechnung 2025 der Zentrum Höchstweid AG wird am 27. April 2026 an der jährlichen Generalversammlung dem Hauptaktionär (Gemeinde Ebikon) präsentiert.

## Restfinanzierung/Ambulante Krankenpflege

Die Restpflegefinanzierungskosten zu Lasten der Gemeinde sind um 1,2 Mio. Franken höher als budgetiert ausgefallen. Ursache hierfür sind die Zunahme der Anzahl pflegebedürftiger Personen in Heimen, die im Durchschnitt steigenden Tarife sowie der Anstieg des durchschnittlichen Pflegegrades. Diese Entwicklung war bereits in der Vorjahresrechnung erkennbar und wurde im Budget 2026 entsprechend berücksichtigt.

Bei der ambulanten Krankenpflege wurde die Finanzierung der Spitex Rontal Plus (Restfinanzierung Langzeitpflege und Beitrag an Spitex Rontal Plus) neu geregelt. Während der Beitrag um 48'000 Franken höher ausfällt, liegt die Restfinanzierung 65'000 Franken unter dem Budget. Zudem konnte ein Minderaufwand von 17'000 Franken bei den Beiträgen an den Kanton im Zusammenhang mit der Pflegeinitiative verbucht werden.

Die dadurch geringeren Ausgaben in diesen Bereichen kompensieren die höheren Restfinanzierungskosten der übrigen Spitexorganisationen, die um 33'000 Franken über dem Budget liegen.

## Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2024	B 2025	R 2025	Abw.
<b>Ausgaben</b>	<b>2'030</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Einnahmen	0	0	0	
Nettoinvestitionen	2'030	0	0	

In diesem Aufgabenbereich wurden keine Investitionen getätigt.

## 6 Soziale Sicherheit



### Zuständiger Gemeinderat

Mark Pfyffer, Gemeinderat Gesellschaft & Soziales

### Leistungsgruppen:

- 600 Abteilung Soziales
- 601 Gesetzliche Sozialhilfe
- 602 Alimentenhilfe
- 603 Kindes- und Erwachsenenschutz
- 604 Sozialversicherungen
- 605 Altersbetreuung
- 606 Fürsorge Übriges



**Leistungsauftrag:** Die Gemeinde Ebikon stellt im Rahmen des Aufgabenbereichs Soziales sicher, dass alle Anspruchsberechtigten Zugang zu wirksamer und gesetzeskonformer Sozialhilfe erhalten und unterhaltsberechtigte Personen gemäss den gesetzlichen Vorgaben der Alimentenhilfe unterstützt werden. Bei Bedarf erhalten Einwohnerinnen und Einwohner in schwierigen Lebenslagen Beratung.

Im Bereich Kindes- und Erwachsenenschutz arbeitet die Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde Luzern Land im Auftrag der Gemeinde Ebikon.

Die Gemeinde beteiligt sich bei den Sozialversicherungen gemäss den kantonalen Vorgaben an den Kosten und sorgt für ein bedarfsgerechtes Angebot an Altersbetreuung in Zusammenarbeit mit privaten und öffentlichen Anbietern.

Zur effizienten Aufgabenerfüllung kooperiert die Abteilung Soziales mit regionalen, kantonalen und privaten Organisationen, um Synergien zu nutzen und Doppelspurigkeiten zu vermeiden.



**Lagebeurteilung:** Die soziale Sicherheit in Ebikon befindet sich (analog zur kantonalen Situation) in einer Phase struktureller und gesetzlicher Weiterentwicklung. Während die Sozialhilfequote in Ebikon leicht rückläufig ist, zeigen kantonale Analysen, dass steigende Wohnkosten und spezifische Risikogruppen den Sozialdienst weiterhin stark fordern werden. Zu diesen Risikogruppen zählen insbesondere Alleinerziehende, Personen ohne nachobligatorische Ausbildung und ausländische Staatsangehörige, die statistisch ein deutlich erhöhtes Armuts- und Sozialhilferisiko aufweisen. Das Alimentenwesen bleibt ein zentraler Pfeiler im Kampf gegen Armutsgefährdung von Einelternfamilien, die statistisch zu den stärksten Risikogruppen gehören.

Mit der Annahme des neuen Kinderbetreuungsgesetzes entsteht zudem ein bedeutender Systemwechsel: Von lokalen Modellen hin zu einem kantonal vereinheitlichten Betreuungsgutschein-System. Dies stärkt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und führt gleichzeitig zu neuen finanziellen und administrativen Anforderungen für die Gemeinde Ebikon.

## Bezug zum Legislaturprogramm

Strategie	Legislaturziel	Wichtigste Massnahmen
A.5	1 <b>Sicherstellung von professioneller, wirkungsvoller und nachhaltiger Sozialhilfe</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>— Arbeitsintegration mit Gewerbe und spezialisierten Institutionen</li><li>— Maximierung der Rückforderungen von Sozialversicherungen</li></ul>

## Jahresbericht zum Aufgabenbereich mit Bezug zum Legislaturprogramm

Im Jahr 2025 wurden die SKOS-Richtlinien im Rahmen der zweiten Revisionsstufe überarbeitet. Die Konferenz der kantonalen Sozialdirektorinnen und Sozialdirektoren genehmigte diese Anpassungen am 15. Mai 2025, darunter insbesondere die Erhöhung des Vermögensfreibetrags sowie verschiedene sprachliche und strukturelle Präzisierungen, die per 1. Januar 2026 in Kraft treten. Parallel dazu setzte die SKOS einen neuen Schwerpunkt auf die Unterstützung armutsbetroffener Kinder und Jugendlicher. Ein Förderprogramm mit Kinderzuschüssen in Höhe von insgesamt 50 Millionen Franken wurde beschlossen, dessen Ausführungsbestimmungen ab November 2025 in die Vernehmlassung gingen. Die Einführung ist auf den 1. Januar 2027 geplant.

Der Sozialdienst hat im Jahr 2025 eine Reorganisation umgesetzt. Neu übernehmen sämtliche Sozialarbeitenden sowohl die Aufgaben der Fallaufnahme als auch der Fallführung. Durch diese strukturelle Anpassung konnte das Risiko eines Wissensverlustes reduziert werden, da nun alle Mitarbeitenden über umfassendes Know-how in sämtlichen Prozessschritten verfügen. Unverändert führt der Sozialdienst weiterhin die wirtschaftliche Sozialhilfe für die Gemeinde Dierikon. Das Projekt «Jobcoaches» verläuft erfreulich und entwickelt sich weiterhin positiv.

Im Jahr 2025 zeigte sich im Alimentenwesen weiterhin ein hoher Unterstützungsbedarf, insbesondere für Kinder und Jugendliche in Einelternhaushalten. Die Alimentenbevorschussung bleibt ein zentraler Bestandteil der sozialen Sicherung und greift dort ein, wo unterhaltspflichtige Eltern ihrer Zahlungspflicht nicht oder nur unregelmässig nachkommen. Die Fachstelle Alimentenwesen der Gemeinde Ebikon, die diese Dienstleistung für fünf weitere Gemeinden erbringt, verzeichnete auch im Jahr 2025 eine stetige Zunahme an Fällen sowie eine steigende Komplexität mit einer zunehmenden Anzahl beteiligter Stellen und Akteure.

## Indikatoren

Indikator	Art	R 2023	R 2024	R 2025
Dossiers Sozialhilfe	Anzahl	167	162	166
Fälle pro 100%-Pensum*	Anzahl	-	-	81
Dossiers Alimentenhilfe	Anzahl	227	228	250

\*Diese Kennzahl wird erst seit 2025 erhoben.

## Messgrössen

Messgrösse	Art	R 2024	B 2025	R 2025
WSH Auszahlungen	CHF Mio.	4,98	5,12	5,30
WSH Rückerstattungen	CHF Mio.	2,28	2,18	2,69
Gemeindebeitrag Ergänzungsleitungen	CHF Mio.	7,12	7,48	7,26
Gemeindebeitrag Prämienverbilligung	CHF Mio.	1,97	2,02	2,13
Gemeindebeitrag Soziale Einrichtungen	CHF Mio.	3,63	3,74	3,75
Betreuungsgutscheine	CHF Mio.	0,30	0,32	0,30

## Erläuterungen zu den Finanzen

### Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2024	B 2025	R 2025	Abw.
<b>Saldo Globalbudget</b>		<b>19'410</b>	<b>20'807</b>	<b>20'001</b>	<b>-805</b>
Total	Aufwand	25'315	26'976	26'478	
	Ertrag	5'905	6'170	6'477	
<b>Leistungsgruppen</b>					
Abteilung Soziales	Aufwand	2'482	2'860	2'695	
	Ertrag	2'482	2'860	2'695	
	Saldo	0	0	0	
Gesetzliche Fürsorge/ wirtschaftliche Sozialhilfe	Aufwand	6'459	6'773	6'862	
	Ertrag	2'350	2'259	2'785	
	Saldo	4'109	4'514	4'077	

Alimentenhilfe	Aufwand	789	886	720
	Ertrag	498	481	404
	Saldo	291	405	315
Kindes- und Erwachsenenschutz	Aufwand	1'366	1'509	1'540
	Ertrag	0	0	0
	Saldo	1'366	1'509	1'540
Sozialversicherungen	Aufwand	9'283	9'716	9'594
	Ertrag	4	0	10
	Saldo	9'279	9'716	9'585
Altersbetreuung	Aufwand	93	165	82
	Ertrag	0	0	0
	Saldo	93	165	82
Fürsorge übriges	Aufwand	4'450	4'672	4'602
	Ertrag	6	6	19
	Saldo	4'444	4'666	4'583
Asyl- und Flüchtlingswesen	Aufwand	391	395	384
	Ertrag	564	564	564
	Saldo	-172	-169	-180

Der Aufgabenbereich «Soziale Sicherheit» schliesst mit einem um 805'000 Franken tieferen Aufwand als budgetiert ab.

Die Verwaltungskosten liegen aufgrund geringerer interner Umlagen sowie höherer Erträge aus Dienstleistungen für andere Gemeinden um 207'000 Franken unter dem Budget.

Bei der wirtschaftlichen Sozialhilfe liegt der Nettoaufwand infolge geringerer Verwaltungskosten und höherer Rückerstattungen um 437'000 Franken unter den Erwartungen.

Bei der Alimentenhilfe mussten 142'000 Franken weniger Alimentenbevorschussungen geleistet werden, gleichzeitig fielen die Rückerstattungen um 77'000 Franken tiefer aus. Zusammen mit den niedrigeren Verwaltungskosten resultiert in dieser Leistungsgruppe gegenüber dem Budget ein Minderaufwand von 90'000 Franken.

Die Mehrkosten von 31'000 Franken im Bereich Kindes- und Erwachsenenschutz sind auf eine Zunahme der Fallzahlen und damit der Dienstleistungen im Zusammenhang mit Beistandschaften zurückzuführen.

Bei den Sozialversicherungen konnte der Mehraufwand von 111'000 Franken für die Prämienerbilligung durch einen Minderaufwand von 222'000 Franken bei den Ergänzungsleistungen kompensiert werden. Insgesamt schliesst die Leistungsgruppe somit um 131'000 Franken besser als budgetiert ab.

Die Pro-Kopf-Beiträge für Privatpflege und Betreuung fielen geringer aus als vom Kanton prognostiziert. Zusammen mit dem tieferen Verwaltungsaufwand schliesst die Leistungsgruppe «Altersbetreuung» um 83'000 Franken unter dem Budget ab.

Im Bereich «Fürsorge Übriges» führten insbesondere niedrigere Verwaltungskosten sowie ein geringerer Aufwand für Betreuungsgutscheine zu einem um 83'000 Franken tieferen Nettoaufwand.

Der Ertragsüberschuss der Leistungsgruppe «Asyl- und Flüchtlingswesen» fiel aufgrund niedrigerer Unterhaltskosten um 11'000 Franken höher aus. Die vom Kanton zugesagten Bonuszahlungen an die Gemeinde Ebikon wurden jedoch weiterhin nicht ausgerichtet. Das entsprechende Rechtsverfahren infolge von Einsprachen einzelner Gemeinden beim Gesundheits- und Sozialdepartement des Kantons Luzern ist nach wie vor hängig.

## Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2024	B 2025	R 2025	Abw.
<b>Ausgaben</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Einnahmen	0	0	0	
Nettoinvestitionen	0	0	0	

In diesem Aufgabenbereich wurden keine Investitionen getätigt.

## 7 Raum, Verkehr und Umwelt



### Zuständiger Gemeinderat

Hans Peter Bienz, Gemeinderat Planung & Bau

### Leistungsgruppen:

- 700 Ressort Planung & Bau
- 701 Verkehrsinfrastruktur
- 702 Öffentlicher Verkehr
- 703 Raum- und Verkehrsplanung
- 704 Gewässer, Landschafts- und Umweltschutz, Naturgefahren
- 705 Bewilligungen



**Leistungsauftrag:** Die raum- und verkehrsplanerischen Grundlagen werden geplant und umgesetzt. Dazu gehört auch die Grundlagenarbeit in den Bereichen Landschafts- und Umweltschutz, Naturgefahren sowie der Unterhalt von Verkehrsinfrastrukturen und von Gewässern. Hinzu kommen die Realisierung von Projekten und die Mitarbeit bei der Angebotsplanung beim öffentlichen Verkehr. Ferner sind die Bearbeitung baurechtlicher Bewilligungen und die personellen Aufwände für die Bewirtschaftung und Entwicklung sämtlicher kommunalen Immobilien und Grundstücke Teil des Aufgabenbereichs.



**Lagebeurteilung:** Die strategischen, raumplanerischen Grundlagen werden laufend aufbereitet, auch unter Berücksichtigung der Agglomerationsprogramme (AP). Im Bereich Baubewilligungen werden die laufenden Baugesuche möglichst fristgerecht bearbeitet. Die gesetzlichen Vorgaben zu den Bewilligungsfristen können nicht eingehalten werden. Mit der Genehmigung des revidierten Bau- und Zonenreglements erfolgte ein Anstieg der Eingänge von Baugesuchen für grössere Bauprojekte. Insbesondere Projekte in qualitätssichernden Planungsverfahren nahmen zu. Die Zahl der Baugesuche im vereinfachten Verfahren nahm hingegen leicht ab. Die Werterhaltung der Verkehrsinfrastruktur wird mit dem nötigen finanziellen Augenmass sichergestellt. Im Bereich Umwelt und Energie werden, nebst den laufenden notwendigen Arbeiten, ökologische Aufwertungsmassnahmen umgesetzt. Die Schulraumstrategie 2035 hält fest, dass die Gemeinde in den nächsten Jahren mehrere grössere Bauprojekte (Schulanlagen auf dem Campus Zentrum und Ersatz der Schulanlage Höfli) planen, realisieren und finanzieren muss.



**Priorisierte  
Projekte zu-  
sätzlich zu den  
laufenden  
Arbeiten:**

- Planung Bushub Bahnhof Ebikon
- Bushaltestellen Umsetzung BehiG-Kanten nach gesetzlichen Vorgaben (Bundesgesetz)
- Gewässerverbauungen (Renaturierung und Hochwasserschutz Mühlebach)
- Nachhaltiger Unterhalt und Entwicklung Gemein-  
destrassennetz (Verkehrssi-  
cherheit)
- Nachhaltiger Umgang mit  
Ressourcen (Richtplan Bio-  
diversität/ Energiestadt La-  
bel)
- Zentrumsgestaltung planen,  
Qualität K17 entwickeln  
inkl. Areal Löwen

## Bezug zum Legislaturprogramm

Strategie	Nr.	Legislaturziel	Wichtigste Massnahmen
A.1 / A.3 B.1 C.1 - C.3	1	<b>Aktive Steuerung der räumlichen Entwicklung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Überarbeitung Kommissionsauftrag Fachkommission Ortsentwicklung</li> <li>— Überarbeitung Masterplan</li> <li>— Überarbeitung Richtlinie qualitätssicherndes Planungsverfahren</li> </ul>
A.2 / A.4	2	<b>Landabtausch Wydenhof abschliessen als Voraussetzung zur Landreserve «Bildungsbauten»</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Bereinigung und Abschluss Dienstbarkeiten</li> <li>— Abschluss Verträge</li> </ul>
A.1 / B.1 C.4 / D.3	3	<b>Neuausarbeitung Bushub Bahnhof Ebikon (BBE)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Erstellung Projektorganisation</li> <li>— Definition Rahmenbedingungen, rechtliche Aspekte und Bedürfnisse Stakeholder</li> <li>— Erstellung Machbarkeitsstudie mit Kostenschätzung</li> <li>— Klärung bauliche/rechtliche Grundlagen</li> <li>— Abschluss Bauprojekt</li> </ul>
A.1 / A.3 C.3 / D.3	4	<b>Planung Zentrumsgestaltung und Entwicklung Qualität der Kantonsstrasse K17</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Erarbeitung Betriebs-, Nutzungs- und Gestaltungskonzept</li> <li>— Umsetzung Massnahmen</li> </ul>
C.3 / C.5	5	<b>Nachhaltiger Umgang mit Ressourcen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Umsetzungen Richtlinie Biodiversität</li> <li>— Re-Audit Label «Energiestadt»</li> </ul>
A.2 / A.4	6	<b>Aktualisierung Immobilienstrategie</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Überarbeitung der Immobilienstrategie</li> </ul>

## Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Zeitraum	ER/IR	B 2025 ergänzt	R 2025
Vorprojekt Bushub Rückerst. Kanton	Planung	2025-2028	IR	600 -600	0 0
Massnahmen Agglomerationspro- gramm 3. Generation / Gleisweg	Abgelehnt	2024-2025	IR	853	0
Ortsentwicklung Zentrum	Planung	2024	IR	0 <sup>1</sup>	0
Landtausch Wydenhof – Ergänzungs- arbeiten	Planung	2025-2027	IR	35	0
Umgestaltung Kantonsstrasse (K17) (vgl. Ortsentwicklung Zentrum)	Bearbeitung	Laufend	IR	176 <sup>2</sup>	81
Erneuerung Gemeindestrassennetz	Bearbeitung	Laufend	IR	1'357 <sup>3</sup>	507
Erneuerung Fusswege (Fusswegricht- plan)	Planung	Laufend	IR	100	72
Behindertengerechte Bushaltestellen	Bearbeitung	2022-2026	IR	300	209
Modernisierung Leuchtenumbau Ge- meindestrassen	Bearbeitung	2023-2025	IR	55	38
Massnahmen Naturgefahren / Bachge- staltungen	Bearbeitung	Laufend	IR	219 <sup>4</sup>	137
Fahrzeuersatz Werkhof	Bearbeitung	Laufend	IR	417 <sup>5</sup>	362
Anschaffung neue Buswartehäuschen	Bearbeitung	2025-2027	IR	50	39

<sup>1</sup> Budgetübertrag 2024 CHF 150'000 / 2026 CHF 150'000

<sup>2</sup> Budgetübertrag 2024 CHF 56'000

<sup>3</sup> Budgetübertrag 2024 CHF 357'000 / 2026 CHF 200'000

<sup>4</sup> Budgetübertrag 2024 CHF 169'000 / 2026 CHF 200'000

<sup>5</sup> Budgetübertrag 2024 CHF 137'000

Das Projekt Bushub steht in Abhängigkeit zum SBB-Projekt des Bahnhofausbaus. Das Vorprojekt kann weiterbearbeitet werden, wenn die Dimensionierung der Bahnhofanlage vorliegt.

Der Kredit für das Projekt Gleisweg wurde vom Einwohnerrat im Dezember 2024 abgelehnt. Das gemeinsame Projekt der vier Gemeinden Buchrain, Dierikon, Ebikon und Root wurde daraufhin abgebrochen.

Das Projekt Ortsentwicklung Zentrum ist mit der Verabschiedung des Papiers «Leistbild» abgeschlossen.

Die Ergänzungsarbeiten zum Landtausch Wydenhof können ausgelöst werden, wenn die notwendigen Grundlagen für den Landtausch vorliegen. Da diese 2025 nicht vorlagen, konnten keine Investitionen getätigt werden.

Unter die Umgestaltung der Kantonsstrasse fallen die Investitionen beim Kreisel Schachenweid und die Fahneninstallation entlang der Zentralstrasse.

Unter dem Projekt Erneuerung Gemeindestrassennetz fallen insbesondere die Erneuerung der unteren Schösslistrasse und die Arbeiten an der Riedholzstrasse ins Gewicht. Die Arbeiten der unteren Schösslistrasse sind abgeschlossen. Die Arbeiten an der Riedholzstrasse befinden sich in der Phase des Vorprojekts.

Unter der Erneuerung des Fusswegnetzes fallen Arbeiten an der neuen Fusswegverbindung zwischen dem Areal Sagenmatt und dem Knoten Schösslistrasse/Kantonsstrasse ins Gewicht. Für diese neue Fusswegverbindung konnte ein Vorprojekt in Varianten abgeschlossen werden. Derzeit laufen die Landerwerbsverhandlungen und die Arbeiten am Bauprojekt.

2025 konnte die Bushaltestellen Zentralschulhaus, Sagenschulhaus und Schweizerheim gemäss den Vorgaben des Behindertengleichstellungsgesetzes aufgerüstet werden. Für die Bushaltestelle Schössli liegt die Baubewilligung vor.

Die Aufwände für die Modernisierung des Leuchtenumbaus der Gemeindestrassen umfassen die Umrüstungen der Leuchten entlang der Schössli- und der Adligenswilerstrasse.

Unter Massnahmen Naturgefahren / Bachgestaltung fallen die Aufwände für die Sanierung des Weihers und der Stauanlage Mülibach. Dieses Projekt befindet sich in der Phase Bauprojekt.

Zu den Ersatzbeschaffungen des Werkhofs zählen der Geräteträger Multihog, ein Fuso Pritschenwagen mit Kran, ein neuer Schneepflug sowie ein neuer Salzstreuer.

Unter dem Projekt der Anschaffung neuer Buswartehäuschen fallen das Häuschen der Bushaltestelle Schössli an sowie die Häuschen bei der Haltestelle Falken. Letztere konnten von der APG AG übernommen werden.

## Jahresbericht zum Aufgabenbereich mit Bezug zum Legislaturprogramm

Mit der Überarbeitung des Kommissionsauftrags der Fachkommission Ortsentwicklung, der Richtlinie für qualitätssichernde Planungsverfahren und dem Masterplan will der Gemeinderat die räumliche Entwicklung aktiv steuern. Seit Inkrafttreten des revidierten Bau- und Zonenreglement BZR konnten nun erste Erfahrungen zu dem im BZR vorgesehenen qualitätssichernden Verfahren gemacht und gesammelt werden. Mit den gewonnenen Erkenntnissen werden die verschiedenen Instrumente nun überarbeitet.

Die Bereinigung und der Abschluss von Dienstbarkeiten mit über 50 beteiligten Parteien für den Landtausch Wydenhof erfordert viel Ausdauer. Die Verhandlungen sind noch nicht abgeschlossen. Mit einzelnen Parteien konnte noch keine Einigung gefunden werden.

Die Planungen rund um den Bahnhof Ebikon mit dem Bushub sind aufgrund unklarer Rahmenbedingungen seitens des bahnseitigen Ausbaus der SBB sistiert. Eine Weiterbearbeitung wird nach Vorliegen des Platzbedarfs bahnseitig wieder in Angriff genommen. Dasselbe gilt für die Planung und Entwicklung der Kantonsstrasse, welche in direktem Zusammenhang mit dem Betriebskonzept des Bahnhofareals steht.

2025 erlangte die Gemeinde im Re-Audit erneut das Energiestadtlabel. Mit dem dazugehörigen energiepolitischen Programm hat sich der Gemeinderat zudem zum Ziel gesetzt, die nachhaltige Beschaffung gemäss den kantonalen Richtlinien umzusetzen, eine fossilfreie Energieplanung für das Gemeindegebiet anzustossen und im Siedlungsgebiet mit dem Richtplan Biodiversität behördenverbindliche Massnahmen zu Themen der Hitzeminderung, Grünräume und Biodiversitätsförderung zu beschliessen.

### Indikatoren

Indikator	Art	R 2023	R 2024	R 2025
Erteilte Baubewilligungen	Anzahl	153	90	104
Bewilligte Wohneinheiten	Anzahl	10	190	14
Einnahmen Mehrwertabgaben	CHF Mio.	0	0,55	0
Entnahme aus Mehrwertabgabefonds	CHF Mio.	0	0	0

### Messgrössen

Messgrösse	Art	R 2024	B 2025	R 2025
Total Baubewilligungsgebühren	CHF Mio.	0,19	0,27	0,35
Beitrag an VVL (Verkehrsverbund Luzern)	CHF Mio.	2,39	2,44	2,43

# Erläuterungen zu den Finanzen

## Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2024	B 2025	R 2025	Abw.
<b>Saldo Globalbudget</b>		<b>5'769</b>	<b>7'137</b>	<b>6'446</b>	<b>-691</b>
Total	Aufwand	12'169	14'356	12'734	
	Ertrag	6'400	7'219	6'288	
<b>Leistungsgruppen</b>					
	Aufwand	4'862	6'307	5'375	
Ressort Planung & Bau	Ertrag	4'862	6'307	5'375	
	Saldo	0	0	0	
	Aufwand	1'819	2'728	2'205	
Verkehrsinfrastruktur	Ertrag	231	237	252	
	Saldo	1'588	2'491	1'953	
	Aufwand	2'529	2'555	2'567	
Öffentlicher Verkehr	Ertrag	343	85	32	
	Saldo	2'186	2'470	2'535	
	Aufwand	1'398	1'052	1'135	
Raum- und Verkehrsplanung	Ertrag	556	150	58	
	Saldo	842	902	1'078	
	Aufwand	386	468	456	
Gewässer, Landschafts- und Umweltschutz, Naturgefahren.	Ertrag	219	175	221	
	Saldo	167	294	236	
	Aufwand	1'175	1'245	996	
Bewilligungen	Ertrag	189	265	351	
	Saldo	986	980	645	

Der Aufgabenbereich schliesst insgesamt um 691'000 Franken besser ab als budgetiert.

Aufgrund von Fluktuationen und einer Unterbesetzung in den Abteilungen Raum und Verkehr sowie Immobilien liegt der Personalaufwand um 629'000 Franken unter dem Budget der bewilligten Ressourcen. Ebenfalls fielen die internen Umlagen, der Sach- und Betriebsaufwand sowie die Abschreibungen tiefer aus, weshalb die Verwaltungskosten insgesamt um 956'000 Franken unter dem Budget liegen.

Die tieferen Verwaltungskosten sowie geringere Aufwendungen für externe Dienstleistungen, den Strassen- und Betriebsunterhalt sowie für Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen führen in der Leistungsgruppe «Verkehrsinfrastruktur» zu einem um 538'000 Franken tieferen Nettoaufwand.

Die Beiträge an den Verkehrsverbund Luzern (VVL) liegen mit 2,43 Mio. Franken leicht unter dem Budget. Da die budgetierten Mieterträge aus der Vermietung der Werbeflächen jedoch noch nicht verrechnet werden konnten, liegt der Nettoaufwand der Leistungsgruppe «Öffentlicher Verkehr» um 65'000 Franken über dem Budget.

In der Leistungsgruppe «Raum- und Verkehrsplanung» wurde die interne Verrechnung der Verwaltungskosten den aktuellen Gegebenheiten angepasst. Obwohl der Sach- und Betriebsaufwand unter dem Budget liegt, resultiert in dieser Leistungsgruppe ein höherer Nettoaufwand von 176'000 Franken.

Nicht budgetierte Kantonsbeiträge im Bereich Arten- und Landschaftsschutz, tiefere Unterhaltskosten beim Wasserbau sowie geringere interne Umlagen führen in der Leistungsgruppe «Gewässer, Landschafts- und Umweltschutz, Naturgefahren» zu einem um 58'000 Franken tieferen Nettoaufwand.

Die Leistungsgruppe «Bewilligungen» weist einen Minderaufwand von 335'000 Franken auf. Die Mehrkosten von 220'000 Franken für externe Dienstleistungen konnten durch den tieferen Personalaufwand sowie die an die aktuellen Gegebenheiten angepassten internen Umlagen kompensiert werden. Zudem sind die Einnahmen aus Baubewilligungsgebühren um 86'000 Franken höher ausgefallen.

## Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2024	B 2025 <sup>1</sup>	R 2025	Abw.
<b>Ausgaben</b>	<b>899</b>	<b>4'162</b>	<b>1'445</b>	<b>-2'717</b>
Einnahmen	183	600	0	
Nettoinvestitionen	717	3'562	1'445	

<sup>1</sup> ergänztes Budget

Vom ursprünglichen ergänzten Budget mit Investitionsausgaben von 4,71 Mio. Franken wurden Investitionskredite im Umfang von 550'000 Franken für die Zentrumsplanung, die Sanierung des Mühlebachweiher sowie die Erneuerung der Kaspar-Kopp-Strasse auf das Jahr 2026 übertragen.

Die übrigen nicht umgesetzten Investitionskredite im Umfang von 2,72 Mio. Franken werden nicht übertragen. Davon entfallen 1,04 Mio. Franken auf Investitionen im Strassenbau, 853'000 Franken auf das Projekt Gleisweg, 82'000 Franken auf Gewässerverbauungen sowie 55'000 Franken auf Fahrzeugbeschaffungen für den Werkdienst. Zudem wurden die Investitionsausgaben und -einnahmen im Zusammenhang mit dem Bushub nicht übertragen. Dieser Kredit wird erneut ins Budget aufgenommen, sobald Höhe und Umsetzungszeitpunkt festgelegt sind.

Die im Berichtsjahr getätigten Investitionsausgaben von insgesamt 1,45 Mio. Franken betreffen den Strassenbau (946'000 Franken), die Gewässerverbauung (137'000 Franken) sowie den Werkdienst (362'000 Franken).

## 8 Wasser, Abwasser und Entsorgung



### Zuständiger Gemeinderat

Hans Peter Bienz, Gemeinderat Planung & Bau

### Leistungsgruppen:

- 800 Wasserversorgung
- 801 Abwasserentsorgung
- 802 Abfallentsorgung



**Leistungsauftrag:** Die einzelnen Leistungsgruppen werden als Spezialfinanzierungen geführt und sind gebührenfinanziert. Sie umfassen alle Dienstleistungen von der Planung über den Unterhalt der Pumpwerke, Reservoirs und des Versorgungssystems bis zum täglichen Betrieb der Wasserversorgung. Auch die Abwasserentsorgung mit sämtlichen Leitungen und Bauten sowie die Abfallentsorgung sind Bestandteil des Aufgabengebiets.



**Lagebeurteilung:** Die in den vergangenen Jahren getätigten Investitionen in den Werterhalt des Leistungsnetzes zahlen sich aus. Das Werkenetz ist robuster. Die notwendigen Grundlagen für die kontinuierliche Werterhaltung liegen in Form von Zustandsanalysen vor.



**Priorisierte Projekte zusätzlich zu den laufenden Arbeiten:**

— Umrüsten auf digitale Zählerwechsel

— Planung Ersatz Reservoir Oberschachen

## Bezug zum Legislaturprogramm

Strategie	Nr.	Legislaturziel	Wichtigste Massnahmen
D.1 / D.3	1	<b>Sicherstellung Trinkwasserversorgung in qualitativer und quantitativer Hinsicht</b>	— Ersatz Wasserreservoir Oberschachen

## Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Zeit- raum	ER/IR	B 2025 ergänzt	R 2024
<b>Wasserversorgung</b>				<b>4'656</b>	<b>1'028</b>
Erneuerung Wasserversorgungsanlagen			IR	1'326 <sup>1</sup>	1'303
Beitrag GVL	Bearbeitung	Laufend	IR	0	-65
Anschlussgebühren			IR	-200	-210
Ersatz Reservoir Oberschachen	Planung	2025	IR	3'500	0
Fahrzeugbeschaffung	Planung	2025	IR	30	0
<b>Abwasserentsorgung</b>				<b>-100</b>	<b>-45</b>
Erneuerung Abwasserentsorgungsanlagen	Bearbeitung	Laufend	IR	0 <sup>2</sup>	0
Anschlussgebühren			IR	-100	-45

<sup>1</sup> Budgetübertrag 2024 CHF 690'000 / 2026 CHF 764'000

<sup>2</sup> Budgetübertrag 2026 CHF 850'000

Im Jahr 2025 wurden Teilgebiete und Leitungen in den Gebieten Hartenfelsweg, Keramikweg, Mühlehofstrasse, Schindler AG sowie Schlösslistrassen erneuert oder für die Ausführung im Jahr 2026 geplant. Zusätzlich hat die Wasserversorgung die 65 Jahre alten Steuerkabel in verschiedenen Gebieten ersetzt. Dabei kam die neue Glasfasertechnologie zum Einsatz, die viele neue Möglichkeiten bietet.

Für den Ersatz des Reservoirs Oberschachen wurde erst eine Übersicht möglicher Ersatzstandorte erstellt. Gemäss den Standorten auf der Übersicht fanden mehrere Landerwerbsverhandlungen mit den betroffenen Grundeigentümern statt. Diese laufen weiterhin.

Die Fahrzeugbeschaffung wurde betriebsintern auf alternative Fahrzeuge wie Leasing, Carsharing oder Mobility überprüft. Diese Überprüfung wurde im Jahr 2025 noch nicht abgeschlossen.

Bei der Abwasserentsorgung werden alle zehn Jahre die Kanalisationen mithilfe einer Kamera kontrolliert. Das Kanalnetz wird alle fünf Jahre gespült. Im Jahr 2025 fanden keine Leitungserneuerungen statt.

## Jahresbericht zum Aufgabenbereich mit Bezug zum Legislaturprogramm

Die Trinkwasserversorgung in qualitativer und quantitativer Hinsicht ist sichergestellt. Die Anforderungen für das Trinkwasser in Mangellagen wurden von der kantonalen Aufsicht überprüft. Die Wasserversorgung Ebikon erfüllt die Anforderungen. Die vorgesehenen Sanierungen der Siedlungsentwässerung konnten gemäss Massnahmenplan realisiert werden.

### Messgrössen

Messgrösse	Art	R 2024	B 2025	R 2025
<b>Wasserversorgung</b>				
Mengengebühr	CHF/m3	0.75	0.90	0.90
Grundgebühr	CHF/gm2	0.09	0.11	0.11
Jahresergebnis Wasserversorgung (Verlust + / Gewinn -)	CHF	50'020	-53'300	14'919
Guthaben Spezialfinanzierung Wasserversorgung	CHF Mio.	1,91	1,96	1,89
<b>Abwasserentsorgung</b>				
Mengengebühr	CHF/m3	1.90	1.90	1.90
Grundgebühr	CHF/gm2	0.12	0.12	0.12
Jahresergebnis (Verlust + / Gewinn -)	CHF	-851'460	-473'500	-269'839
Guthaben Spezialfinanzierung	CHF Mio.	4,52	4,99	4,79
Guthaben Anschlussgebühren	CHF Mio.	2,97	3,01	3,02
<b>Abfallentsorgung</b>				
Grundgebühr	CHF/Jahr	110.00	110.00	110.00
Jahresergebnis (Verlust + / Gewinn -)	CHF	-278'057	-98'200	-151'185
Guthaben Spezialfinanzierung	CHF Mio.	1,31	1,41	1,46

# Erläuterungen zu den Finanzen

## Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2024	B 2025	R 2025	Abw.
<b>Saldo Globalbudget</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Total	Aufwand	5'073	5'322	4'902	
	Ertrag	5'073	5'322	4'902	
<b>Leistungsgruppen</b>					
Wasserversorgung	Aufwand	1'813	2'178	1'848	
	Ertrag	1'813	2'178	1'848	
	Saldo	0	0	0	
Abwasserentsorgung	Aufwand	2'411	2'451	2'332	
	Ertrag	2'411	2'451	2'332	
	Saldo	0	0	0	
Abfallentsorgung	Aufwand	849	693	722	
	Ertrag	849	693	722	
	Saldo	0	0	0	

Die Ergebnisse dieser Leistungsgruppen sind erfolgsneutral, da sie als Spezialfinanzierungen geführt werden. Die Erfolgsrechnung der Wasserversorgung weist einen Aufwandüberschuss von 15'000 Franken aus, während bei der Abwasser- und der Abfallentsorgung Ertragsüberschüsse von 270'000 Franken bzw. 151'000 Franken erzielt werden konnten.

In der Leistungsgruppe «Wasserversorgung» konnte trotz der Gebührenerhöhung lediglich ein Mehrertrag von 56'000 Franken erzielt werden. Die Gebührenerhöhung für die Mengengebühren der Gemeinden Adligenswil und Buchrain wird erst im Jahr 2026 wirksam, da diese ein Jahr später in Kraft tritt. Dies wurde im Budget nicht berücksichtigt. Zudem ist der Wasserverbrauch gegenüber dem Vorjahr um rund 90'000 m<sup>3</sup> zurückgegangen. Insgesamt fällt der Ertrag deshalb um 229'000 Franken tiefer aus als budgetiert. Der tiefere Sach- und Betriebsaufwand sowie geringere Abschreibungen und interne Verrechnungen konnten einen Teil der Mindereinnahmen kompensieren. Das Ergebnis liegt insgesamt um 68'000 Franken unter dem Budget.

In der Leistungsgruppe «Abwasserentsorgung» führten insbesondere höhere Kosten für Kanalreinigungen zu einem um 305'000 Franken höheren Betriebsaufwand. Der Beitrag an die REAL (ARA Rontal) fiel um 121'000 Franken tiefer aus als budgetiert, während die Gebühreneinnahmen um 126'000 Franken unter dem Budget lagen. Auch hier wirkt sich der Rückgang des Wasserverbrauchs aus. Der Ertragsüberschuss liegt daher um 204'000 Franken unter den Erwartungen.

Dank tieferer Sach- und Betriebskosten sowie höherer Gebühreneinnahmen schliesst die Leistungsgruppe «Abfallentsorgung» um 53'000 Franken besser ab als budgetiert.

## Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2024	B 2025 <sup>1</sup>	R 2025	Abw.
<b>Ausgaben</b>	<b>1'495</b>	<b>4'856</b>	<b>1'303</b>	<b>-3'553</b>
Einnahmen	1'854	300	321	
Nettoinvestitionen	-359	4'556	982	

<sup>1</sup> ergänztes Budget

Vom ursprünglichen Budget von 6,47 Mio. Franken werden Investitionskredite im Umfang von 1,61 Mio. Franken auf das Jahr 2026 übertragen (Wasserversorgung: 764'000 Franken; Abwasserentsorgung: 850'000 Franken). Der Investitionskredit für den Ersatz des Reservoirs Oberschachen wird nicht übertragen. Sobald Höhe und Zeitpunkt der Investition feststehen, wird dieser neu budgetiert und der Sonderkredit beim Einwohnerrat beantragt.

Die im Berichtsjahr getätigten Investitionen betreffen die regelmässigen Erneuerungsarbeiten am Leitungsnetz der Wasserversorgung sowie dringliche Renovationen.

## 9 Finanzen und Wirtschaft



### Zuständige Gemeinderätin

Susanne Troesch-Portmann, Gemeinderätin Finanzen

### Leistungsgruppen:

900 Finanzen und Informatik

902 Wirtschaft

903 Bewirtschaftung Finanzvermögen

904 Finanzen Übriges



**Leistungsauftrag:** Im Leistungsauftrag sind gemäss den gesetzlichen Grundlagen Dienstleistungen in den Bereichen Finanz- und Rechnungswesen, Aufgaben- und Finanzplanung, Budgetierung, Jahresrechnung, Liquiditätsplanung, Kredite und Anlagen, Reporting sowie das Versicherungswesen enthalten. Ebenfalls wird der Informatikbetrieb der Gemeindeverwaltung, das Personalwesen und die Bewirtschaftung der Finanzliegenschaften sichergestellt.



**Lagebeurteilung:** Die Erfolgsrechnung weist erstmals seit der Einführung des Rechnungslegungsmodells HRM2 im Jahr 2019 einen Ertragsüberschuss aus betrieblicher Tätigkeit aus. Auch das operative Ergebnis ist erneut positiv und liegt mit einer Verbesserung von rund 2,7 Mio. Franken deutlich über dem Vorjahreswert. Damit zeigt sich eine stabile und erfreuliche Entwicklung der Erfolgsrechnung.

Trotz dieser positiven Tendenz bleibt die finanzielle Ausgangslage der Gemeinde Ebikon aufgrund des anhaltend hohen Investitionsbedarfs herausfordernd. Zur Stabilisierung des Finanzhaushalts hat der Gemeinderat in der Finanzstrategie verbindliche Verschuldungsobergrenzen festgelegt. Die Investitionsvorhaben werden im Rahmen der rollenden 10-Jahres-Investitionsplanung auf die finanzielle Tragbarkeit sowie strategische Notwendigkeit geprüft und entsprechend priorisiert.

Die wesentlichen Auswirkungen der im Jahr 2025 in Kraft getretenen Steuergesetzrevision des Kantons Luzern werden erstmals im Rechnungsjahr 2026 ertragswirksam. Die erwarteten Mindererträge sollen voraussichtlich durch Ausgleichszahlungen mit der OECD-Ergänzungsteuer kompensiert werden können. Zusätzlich wirken sich sowohl die Teilrevision als auch die vorgesehene Totalrevision des Finanzausgleichs erheblich auf den Finanzhaushalt der Gemeinde aus. Diese Entwicklungen sind mit Unsicherheiten verbunden und erschweren die mittel- bis langfristige Finanz- und Investitionsplanung.

## Bezug zum Legislaturprogramm

Strategie	Nr.	Legislativziel	Wichtigste Massnahmen
B.1 / D.2 D.3	1	<b>Umsetzung Finanzstrategie</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Jährliche Aktualisierung der 10-Jahres-Investitionsplanung</li> <li>— Überprüfung Einhaltung Finanzstrategie bei der jährlichen Aufgaben- und Finanzplanung</li> <li>— Prüfung Einführung Finanzreglement und allfällige Erarbeitung</li> </ul>
A.1 / A.3 B.1 / C.1 C.2	2	<b>Eruierung Potenzial Finanzliegenschaften</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Erstellung Potenzialanalysen</li> <li>— Priorisierung und Terminierung für Umsetzung / Realisierung</li> <li>— Vorbereitungsarbeiten für Realisierung von Erträgen</li> </ul>
B.1 / D.1	3	<b>Weiterentwicklung Digitale Transformation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Verabschiedung Digitalstrategie</li> <li>— Erstellung/laufende Aktualisierung Roadmap</li> <li>— Umsetzung Massnahmen gemäss Roadmap</li> </ul>
B.1 – B.3	4	<b>Stärkung Wirtschaftsförderung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Etablierung nachhaltiger Bereichsstruktur</li> <li>— Erarbeitung Strategie/Handlungsempfehlungen für Standortförderung</li> <li>— Betreuung bestehender und Ansiedlung neuer juristischer und natürlicher Personen</li> </ul>
D.5	5	<b>Etablierung HR-Kompetenzcenter</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Erstellung Personalstrategie</li> <li>— Definition und Umsetzung von Massnahmen</li> </ul>

## Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Zeitraum	ER/IR	B 2025 ergänzt	R 2025
Informatik	Bearbeitung	Laufend	IR	242	91
Finanzliegenschaften					
Sanierung Finanzliegenschaften	Bearbeitung	Laufend	Bilanz	50	0
Anschluss EWL/Fernwärme Dorfstrasse 13	Bearbeitung	2025-2026	Bilanz	30	0
Überführung Anteil Grundstück Wydenhof in FV	Bearbeitung	ab 2024	Bilanz	0	0
Landtausch bzw. Verkauf Grundstück Wydenhof	Bearbeitung	ab 2024	Bilanz	0	0

## **Kommentar zu Massnahmen und Projekten**

Im Bereich der IT-Infrastruktur wurden die Windows-Server auf die aktuelle Version 2022 aktualisiert und die bisherige Virtualisierungslösung durch Microsoft Azure ersetzt. Die Umstellung konnte erfolgreich und kosteneffizient umgesetzt werden. Insgesamt fallen die Investitionen um rund 151'000 Franken tiefer aus als budgetiert. Ergänzende Informationen sind den Erläuterungen zur Investitionsrechnung zu entnehmen.

Es wurden keine wertvermehrenden Sanierungsarbeiten an den Finanzliegenschaften vorgenommen. Die werterhaltenden Unterhalts- und Sanierungsarbeiten werden in der Erfolgsrechnung verbucht und nicht aktiviert.

## **Jahresbericht zum Aufgabenbereich mit Bezug zum Legislaturprogramm**

Mit der Finanzstrategie 2025–2028 soll die finanzielle Stabilität der Gemeinde Ebikon nachhaltig gesichert werden. Ergänzend zur Zielsetzung einer ausgeglichenen Erfolgsrechnung wurden klare Verschuldungsgrenzen definiert, um die finanzielle Belastung auf einem tragbaren Niveau zu halten. Die Einhaltung dieser Vorgaben wird im Rahmen der jährlichen Erstellung des Aufgaben- und Finanzplans überprüft. Damit dient die Finanzstrategie als zentrales Steuerungsinstrument und gewährleistet, dass die Gemeinde auch künftig flexibel auf unvorhergesehene Entwicklungen reagieren kann.

Im abgelaufenen Jahr wurden im Bereich Wirtschaftsförderung die ansässigen Firmen wieder aktiv betreut und gepflegt. Dies mit Gemeinderatssitzungen bei Firmen, Jubiläumsbesuchen, Anlässen wie das Gewerbefrühstück sowie bilateralen Firmentreffen. Hervorzuheben ist auch der Spatenstich für das neue Gewerbegebäude Neuhalten, wo die Gemeinde versucht, optimal zu unterstützen.

Über die Berichtsperiode gab es auch einige namhafte Firmenzuzüge (Zara, Stradivarius, Pull&Bear, Rossmann, Sunrise, CKW Ausbildungs-Center) zu verzeichnen, welche sich kurz-/mittelfristig positiv auf den Steuerertrag auswirken werden.

Die Fachkommission Wirtschaft setzte sich mit der Fragestellung auseinander, wie sich das strukturelle Defizit der Gemeinde Ebikon verringern lässt. Die von der Kommission erarbeiteten Handlungsempfehlungen und Massnahmen wurden in einem Bericht im August 2025 dem Gemeinderat überreicht.

Im Bereich Standort Marketing wurde die Webseite der Wirtschaftsförderung überarbeitet und attraktiver gestaltet. Zusätzlich wurde eine „visualisierte Landkarte“ von Ebikon erstellt, welche auf einen Blick alle unsere Vorteile, Alleinstellungsmerkmale und Sehenswürdigkeiten für Bürgerinnen und Bürger, Firmen oder auch Investoren aufzeigt.

Insgesamt konnte der Bereich Wirtschaftsförderung doch schon einiges bewegen, was sich auch bei höheren Steuereinnahmen bei den juristischen Personen ausdrückt.

Ergänzend zu wirtschaftsfördernden Massnahmen zur Stärkung der Steuerkraft wird derzeit das Potenzial der Finanzliegenschaften eruiert und im Rahmen der Immobilien- und Arealentwicklungsstrategie aufgezeigt. Die Strategie verfolgt das Ziel, die Wertpotenziale

der gemeindeeigenen Grundstücke und Liegenschaften zu erfassen und optimal zu nutzen. Eine erfolgreiche Umsetzung kann sowohl die Erfolgsrechnung positiv beeinflussen als auch die Verschuldungskennzahlen verbessern und so zusätzliche Investitionen ermöglichen.

Die Digitalstrategie der Gemeinde wurde erarbeitet und vom Einwohnerrat zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Umsetzung der Massnahmen sowie die fortlaufende Aktualisierung der Roadmap erfolgen kontinuierlich, um die digitale Transformation gezielt und nachhaltig voranzutreiben.

Der Fokus des Bereich Personals lag auf anspruchsvollen Rekrutierungen, der Ermittlung diverser HR-Kennzahlen sowie in der klaren Strukturierung von Verantwortlichkeiten innerhalb des Teams.

Das Thema Mitarbeitendenbindung wurde in seiner Wichtigkeit gegenüber der Linie adressiert und gemeinsam thematisiert. Mit dem neuen Prozess der Lohnrunde konnte die Verantwortung der Linie gestärkt und die Transparenz gegenüber den Mitarbeitenden gefördert werden. Erste Schritte in Richtung eines HR-Kompetenzcenter wurden getätigt. Für die Weiterentwicklung des Bereichs Personal gilt es zukünftig eine Personalstrategie zu formulieren.

## Messgrössen

Messgrösse	Art	R 2024	B 2025	R 2025
Mittel-/langfristige Darlehen	CHF Mio.	65	122	72
Durchschnittlicher Fremdkapitalzins (Stand 31.12.)	%	1,05	1,20	1,07
<u>Finanzausgleich (Einnahmen)</u>				
Ressourcenausgleich	CHF Mio.	1,43	2,81	2,81
Lastenausgleich	CHF Mio.	0,33	0,49	0,49

Weitere Messgrössen siehe Finanzkennzahlen.

# Erläuterungen zu den Finanzen

## Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2024	B 2025	R 2025	Abw.
<b>Saldo Globalbudget</b>		<b>-2'272</b>	<b>-2'951</b>	<b>-3'712</b>	<b>-761</b>
Total	Aufwand	5'239	7'223	5'468	
	Ertrag	7'511	10'174	9'180	
<b>Leistungsgruppe</b>					
Finanzen und Informatik	Aufwand	1'962	2'405	2'065	
	Ertrag	1'962	2'405	2'065	
	Saldo	0	0	0	
Personalwesen	Aufwand	419	607	529	
	Ertrag	419	607	529	
	Saldo	0	0	0	
Wirtschaft	Aufwand	77	146	139	
	Ertrag	19	71	17	
	Saldo	58	75	122	
Bewirtschaftung Finanzvermögen	Aufwand	1'652	2'685	1'708	
	Ertrag	2'184	2'663	2'157	
	Saldo	-532	22	-449	
Finanzen übriges	Aufwand	1'129	1'380	1'027	
	Ertrag	2'928	4'428	4'412	
	Saldo	-1'799	-3'048	-3'385	

Der Aufgabenbereich weist gegenüber dem Budget einen Mehrertrag von 761'000 Franken aus.

Der Nettoaufwand der Leistungsgruppe «Finanzen und Informatik» liegt 475'000 Franken unter dem Budget. Insbesondere der Bereich «Informatik» schliesst dank Einsparungen bei Lizenzkosten, externen Dienstleistungen sowie tieferen IT-Betriebskosten um 376'000 Franken besser ab. Zudem konnten aufgrund der Verzögerung der IT-Auslagerung der Zentrum Höchweid AG nicht budgetierte Benutzungsgebühren verbucht werden. Da die geplanten Investitionen der Vorjahre nicht vollständig ausgeschöpft wurden, fällt auch der Abschreibungsaufwand tiefer aus.

Der Bereich «Finanzen und Controlling» verzeichnet einen Minderaufwand von 99'000 Franken. Dieser ist hauptsächlich auf tiefere Personalkosten sowie reduzierte externe

Dienstleistungen zurückzuführen. Zusätzlich konnte eine Überschussbeteiligung der UVG-Versicherung verbucht werden.

Im «Personalwesen» resultiert ein um 90'000 Franken tieferer Nettoaufwand infolge geringerer Personalkosten und reduzierter interner Umlagen.

Die tieferen Umlagen der Kostenstellen «Informatik», «Finanzen» und «Personalwesen» wirken sich positiv auf sämtliche Aufgabenbereiche aus.

In der Leistungsgruppe «Wirtschaft» wurden im Bereich Markt- und Gewerbewesen irrtümlich Konzessionsgebühren budgetiert, die jedoch im Aufgabenbereich 7 verbucht werden. Entsprechend fällt der Ertrag in diesem Bereich tiefer aus.

Aufgrund der Entwicklung des Zinsumfelds liegt der Nettozinsertrag um 102'000 Franken über dem Budget. Zudem sind die Unterhaltskosten für Finanzliegenschaften geringer ausgefallen, und Dienstleistungen Dritter im Zusammenhang mit den Entwicklungsgebieten Ronmatte und Oberschachen wurden noch nicht beansprucht. Dadurch übertrifft der Ertragsüberschuss der Leistungsgruppe «Bewirtschaftung Finanzvermögen» das Budget um 471'000 Franken.

Das bessere Ergebnis der Leistungsgruppe «Finanzen Übriges» ist hauptsächlich auf einen tieferen Nettoaufwand bei Verwaltungsdienstleistungen zurückzuführen. Infolge geringerer interner Verrechnungen der einzelnen Kostenstellen resultiert insgesamt ein um 337'000 Franken verbessertes Ergebnis.

## Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2024	B 2025 <sup>1</sup>	R 2025	Abw.
<b>Ausgaben</b>	<b>265</b>	<b>242</b>	<b>91</b>	<b>-151</b>
Einnahmen	0	0	0	
Nettoinvestitionen	265	242	91	

<sup>1</sup> ergänztes Budget

Neben dem Austausch einzelner Hardware-Komponenten wurden die Windows-Server 2016 auf Version 2022 aktualisiert. Zudem wurde die bisherige Virtualisierungslösung VMware Horizon durch Microsoft Azure ersetzt. Die Umstellung konnte erfolgreich umgesetzt werden und stellt sicher, dass die Gemeinde Ebikon über eine zukunftsfähige IT-Infrastruktur verfügt, die effizienter und kostengünstiger ist als die bisherige Lösung.

Das Budget für die Umsetzung der Projekte musste nicht vollständig ausgeschöpft werden. Darüber hinaus mussten andere Positionen im Bereich Software und Hardware nicht in Anspruch genommen werden, weshalb die Investitionen insgesamt um rund 151'000 Franken niedriger ausfallen.

Die im Budget 2026 vorgesehenen Mittel reichen aus, um die geplanten Projekte umzusetzen. Ein Kreditübertrag ist deshalb nicht erforderlich.

## 10 Steuern



### Zuständige Gemeinderätin

Susanne Troesch-Portmann, Gemeinderätin Finanzen

### Leistungsgruppen:

1000 Bereich Steuern

1001 Allgemeine Gemeindesteuern

1002 Sondersteuern



**Leistungsauftrag:** Sämtliche Aufgaben im Zusammenhang mit der Steuerveranlagung von natürlichen Personen sowie der Veranlagung von Sondersteuern und das Steuerinkasso stellen den Kernauftrag dar. Zusätzlich enthält dieser Leistungsauftrag die Kosten und Ertragspositionen der Gemeinde- sowie Sondersteuern.



**Lagebeurteilung:** Die Steuerkraft pro Einwohnerin und Einwohner ist im Jahr 2025 um 5,9 Prozent auf 1'710 Franken pro Einheit gestiegen. Nach einer mehr als zehnjährigen Stagnation zeigt sich damit seit 2024 auch in Ebikon wieder ein positiver Anstieg. Da die Steuerkraft im kantonalen Durchschnitt jedoch bereits seit mehreren Jahren stark wächst, lag die Steuerkraft von Ebikon im Jahr 2024 rund 30 Prozent unter dem kantonalen Mittelwert und wird voraussichtlich auch 2025 weiterhin deutlich darunter liegen.

Die Steuergesetzrevision 2025 wird die Steuerkraft sowie die zukünftigen Steuereinnahmen voraussichtlich negativ beeinflussen. Die entstehenden Mindereinnahmen sollten jedoch durch den Gemeindeanteil an den OECD-Ergänzungssteuern kompensiert werden können.

## Messgrössen

Messgrössen	Art	Zielgrösse	R 2024	B 2025	R 2025
Direkte Steuern natürliche Personen	CHF Mio.		43,97	42,90	45,37
Direkte Steuern juristische Personen	CHF Mio.		5,47	6,03	6,65
Sondersteuern	CHF Mio.		1,92	2,50	2,25
Billettsteuern	CHF Mio.		0,32	0,30	0,33
Steuerkraft pro Einwohner/-in und Einheit	CHF		1'615	1'613	1'710
Stand definitiver Steuerveranlagungen aktuelle Periode	%	85%	81,4	85,0	84,2
Steuerfuss	Einheiten		2,05	2,05	2,05

## Erläuterungen zu den Finanzen

### Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2024	B 2025	R 2025	Abw.
<b>Saldo Globalbudget</b>		<b>-49'884</b>	<b>-50'899</b>	<b>-53'976</b>	<b>-3'077</b>
Total	Aufwand	3'801	3'492	3'682	
	Ertrag	53'685	54'391	57'658	
<b>Leistungsgruppen</b>					
Bereich Steuern	Aufwand	1'280	1'382	1'344	
	Ertrag	1'280	1'382	1'344	
	Saldo	0	0	0	
Allgemeine Gemeindesteuern	Aufwand	2'273	1'838	2'068	
	Ertrag	50'035	50'093	53'606	
	Saldo	-47'762	-48'255	-51'539	
Sondersteuern	Aufwand	248	271	270	
	Ertrag	2'370	2'916	2'708	
	Saldo	-2'121	-2'644	-2'438	

Die Erträge im Aufgabenbereich «Steuern» liegen insgesamt um 3,08 Mio. Franken über dem Budget.

Die Verwaltungskosten im Bereich «Steuern» fallen aufgrund geringerer externer Dienstleistungen und niedriger interner Umlagen um 39'000 Franken tiefer aus.

Der Nettoertrag der Leistungsgruppe «Allgemeine Gemeindesteuern» übertrifft das Budget um 3,28 Mio. Franken. Bei den natürlichen Personen konnten Mehreinnahmen von 0,95 Mio. Franken bei den Einkommenssteuern, 0,81 Mio. Franken bei den Quellensteuern sowie 0,42 Mio. Franken bei den Sondersteuern auf Kapitalzahlungen verbucht werden. Bei den juristischen Personen resultierten Mehreinnahmen von 0,99 Mio. Franken bei den Gewinnsteuern, während die Kapitalsteuern mit einem Minderertrag von 0,35 Mio. Franken unter dem Budget lagen.

Wie in den Vorjahren mussten zahlreiche Forderungen aufgrund von Verlustscheinen abgeschrieben werden. Die Forderungsverluste beliefen sich auf 568'000 Franken und lagen damit 128'000 Franken über den Erwartungen. Die Erträge aus dem Verlustscheininkasso fielen jedoch mit 192'000 Franken ebenfalls höher als budgetiert aus. Zusätzlich konnten 253'000 Franken mehr an OECD-Ergänzungssteuern als geplant verbucht werden.

Die budgetierten Erträge der Leistungsgruppe «Sondersteuern» konnten hingegen nicht erreicht werden. Sie schliesst insgesamt 206'000 Franken unter dem Budget ab. Bei den Handänderungs- und Erbschaftssteuern wurden 314'000 Franken weniger eingenommen, wovon nur ein Teil durch höhere Grundstückgewinn- und Billettsteuern kompensiert werden konnte.

## Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2024	B 2025	R 2025	Abw.
<b>Ausgaben</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Einnahmen	0	0	0	
Nettoinvestitionen	0	0	0	

In diesem Aufgabenbereich wurden keine Investitionen getätigt.

## Erfolgsrechnung

<b>Erfolgsrechnung</b> in 1'000 Franken	Rechnung 2024	Budget 2025	<b>Rechnung 2025</b>	Abweichung 2025
30 Personalaufwand	49'018	41'290	39'687	-1'603
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	14'216	12'231	11'504	-727
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	4'243	3'783	3'547	-236
35 Einlagen in Fonds und SF	2'242	684	693	9
36 Transferaufwand	34'559	36'121	36'894	773
37 Durchlaufende Beiträge	38	-	18	18
39 Interne Verrechnungen und Umlagen	24'186	28'451	25'330	-3'121
<b>Betrieblicher Aufwand</b>	<b>128'502</b>	<b>122'560</b>	<b>117'672</b>	<b>-4'887</b>
40 Fiskalertrag	-52'296	-51'795	-54'663	-2'868
41 Regalien und Konzessionen	-577	-661	-604	57
42 Entgelte	-27'603	-11'290	-12'050	-760
45 Entnahmen aus Fonds und SF	-65	-150	-58	92
46 Transferertrag	-22'500	-26'135	-26'531	-396
47 Durchlaufende Beiträge	-38	-	-18	-18
49 Interne Verrechnungen und Umlagen	-24'186	-28'451	-25'330	3'121
<b>Betrieblicher Ertrag</b>	<b>-127'264</b>	<b>-118'482</b>	<b>-119'254</b>	<b>-772</b>
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>1'237</b>	<b>4'077</b>	<b>-1'582</b>	<b>-5'659</b>
34 Finanzaufwand	1'092	1'517	1'145	-372
44 Finanzertrag	-2'856	-2'550	-2'772	-222
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-1'764</b>	<b>-1'033</b>	<b>-1'627</b>	<b>-594</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-527</b>	<b>3'043</b>	<b>-3'209</b>	<b>-6'253</b>
38 Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-	-
48 Ausserordentlicher Ertrag	-693	-693	-693	-
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>-693</b>	<b>-693</b>	<b>-693</b>	<b>-</b>
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (Saldo Globalbudget)</b>	<b>-1'219</b>	<b>2'351</b>	<b>-3'902</b>	<b>-6'253</b>
<b>Ergebnisse Spezialfinanzierungen</b> (Verbuchung vor Abschluss) <sup>1</sup>				
Spezialfinanzierung (SF) Haus Känzeli	-105	-38	-88	-50
Spezialfinanzierung (SF) Feuerwehr	-144	-20	-184	-164
Spezialfinanzierung (SF) Zentrum Höchweid	-313	-	-	-
Spezialfinanzierung (SF) Wasserversorgung	50	-53	15	68
Spezialfinanzierung (SF) Abwasserbeseitigung	-851	-474	-270	204
Spezialfinanzierung (SF) Abfallwirtschaft	-278	-98	-151	-53
<b>Total Spezialfinanzierungen</b>	<b>-1'641</b>	<b>-683</b>	<b>-678</b>	<b>5</b>
<sup>1</sup> Der Ausgleich der SF findet vor dem Abschluss statt. Die Ergebnisse sind folglich im Gesamtergebnis nicht enthalten und werden deshalb als Information aufgeführt.				

## Investitionsrechnung

Investitionsrechnung in 1'000 Franken	Rechnung	Budget ergänzt	Rechnung	Abweichung
	2024	2025	2025	2025
<b>50 Sachanlagen</b>	<b>6'163</b>	<b>20'274</b>	<b>11'770</b>	<b>-8'504</b>
500 Grundstücke	-	9	-	-9
501 Strassen / Verkehrswege	649	2'588	945	-1'643
502 Wasserbau	30	219	137	-82
503 Tiefbauten	2'173	3'201	1'673	-1'528
504 Hochbauten	2'576	12'577	7'878	-4'699
506 Mobilien	735	1'680	1'136	-544
<b>52 Immaterielle Anlagen</b>	<b>154</b>	<b>50</b>	<b>-</b>	<b>-50</b>
520 Software	154	50	-	-50
<b>55 Beteiligungen und Grundkapitalien</b>	<b>2'000</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
554 Öffentliche Unternehmungen	2'000	-	-	-
<b>Investitionsausgaben</b>	<b>8'317</b>	<b>20'324</b>	<b>11'770</b>	<b>-8'554</b>
<b>63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung</b>	<b>-2'036</b>	<b>-900</b>	<b>-321</b>	<b>579</b>
631 Kanton	-183	-600	-	600
634 Öffentliche Unternehmungen	-63	-	-65	-65
639 Anschlussgebühren	-1'790	-300	-256	44
<b>Investitionseinnahmen</b>	<b>-2'036</b>	<b>-900</b>	<b>-321</b>	<b>579</b>
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>6'280</b>	<b>19'424</b>	<b>11'449</b>	<b>-7'975</b>

## Investitionen Finanzvermögen

Im Jahr 2025 wurden keine Investitionen in die Liegenschaften des Finanzvermögens vorgenommen.

## Sonderkreditkontrolle

Konto/KTR	Datum des Beschlusses	Bruttokredit	Beansprucht bis	Rest-/ Neukredit	Budget ergänzt	Rechnung	Beansprucht bis	Restkredit per
			31.12.24		2025	2025	31.12.25	2025
<b>Sonderkredit Landtausch Wydenhof, Erwerb Grundstück</b>								
5000.00/13200	Erwerb Teil Grundstück Nr. 66, Wydenhof	27.11.2022	12'091'000	-	12'091'000	-	-	12'091'000
<b>Sonderkredit Ersatzneubau Schulhaus Höfli</b>								
5040.00/13152	Ersatzneubau Schulhaus	09.02.2025	43'606'600	-	43'606'600	5'071'000	5'070'190	38'536'410
5060.00/13152	Anteil Mobilien	09.02.2025	1'333'400	-	1'333'400	-	-	1'333'400
<b>Total</b>			<b>57'031'000</b>	<b>-</b>	<b>57'031'000</b>	<b>5'071'000</b>	<b>5'070'190</b>	<b>51'960'810</b>

## Herleitung ergänztes Budget

Investitionsrechnung in 1'000 Franken	Budget 2025	Kreditüber- träge aus Vorjahr	Nachtrags- kredite	Kreditüber- träge ins Folgejahr	Budget 2025 ergänzt
<b>1 Politik und Verwaltungsführung</b>	<b>365</b>	<b>199</b>		<b>-383</b>	<b>181</b>
- Gemeindehaus - Mobilier		21		-20	
- Gemeindehaus - Umr. LED/Schliessanl.		178		-178	
- Gemeindehaus - Klimatisierung 3. Etappe				-185	
<b>2 Einwohnerdienste u. öff. Sicherheit</b>	<b>-</b>	<b>700</b>		<b>-</b>	<b>700</b>
- Friedhof, 3. Etappe		700			
<b>3 Bildung</b>	<b>12'131</b>	<b>15'804</b>		<b>-18'067</b>	<b>9'868</b>
- Landtausch Wydenhof (Kauf)		12'100		-12'091	
- Schösslistr. 4, Fassade		36			
- SH Feldmatt - Sanierung Fenster/Storen		366			
- SH Feldmatt - Raumböden		220		-83	
- SH Wydenhof - Schaffung Büroräume		100			
- SH Wydenhof - Lüftung Aula		70		-50	
- SH Wydenhof - Anpassung Turnhalle		177			
- SH Wydenhof Nordtrakt - Rep./Sanierung		85		-85	
- KG und SH Zentral - Provisorium 3		2'650		-239	
- GB Schulmobiliar				-80	
- Wydenhof Weg/Schliessung/Schranken				-25	
- SH Zentral - 5 Türen Schulzimmer				-39	
- SH Zentral - Singsaal (Manteltüre/Maler)				-50	
- SH Zentral - Spiel- und Pausenplatz				-40	
- Ersatzneubau SH Höfli - Baukosten				-5'285	
<b>4 Gesellschaft</b>	<b>505</b>	<b>116</b>		<b>-306</b>	<b>315</b>
- Badi Rotsee - Wasserzuleitung		45			
- Schmiedhofpark - Boden, Schliessanlage		16		-16	
- Sportplatz Risch - Flutlichtbeleuchtung		12			
- Äbiker Hötte - Sanierung Vorplatz		43			
- Sportplatz Risch - LED TC / Elektroanschl.				-45	
- Badi Rotsee - Erneuerung Sprungturm				-100	
- Schmiedhofpark - Dachsanierung				-50	
- Hallenbad Schmiedhof - WC-Anlagen				-50	
- Phoenix - Veranstaltungstechnik				-25	
- Äbiker Hötte - Sanierung Küche/Geräte				-20	
<b>7 Raum, Verkehr und Umwelt</b>	<b>3'843</b>	<b>869</b>		<b>-550</b>	<b>4'162</b>
- Zentrumsplanung		150		-150	
- Kreisel Schachenweid		56			
- Fusswegverbindung Mühlebach		125			
- Fahrverbot Schachenweidstrasse		18			
- Bushaltestellen BehiG-Kanten		24			
- Sanierung Mühlebachweiher		169		-200	
- Fahrzeugersatz FUSO Canter (Restbetrag)		85			
- Ersatz Salzstreuer		52			
- Erneuerung Kaspar-Koppstrasse				-200	
<b>8 Wasser, Abwasser, Abfall</b>	<b>5'780</b>	<b>690</b>		<b>-1'614</b>	<b>4'856</b>
- Schösslistrasse		200			
- Steuerkabel		490			
- LWL - Zugerstrasse Wydenwald				-260	
- LWL - Feldmatt Ottigenbühl				-335	
- Hartenfelsweg - Leitungersatz				-169	
- Kanalspülungen				-850	
<b>9 Finanzen und Wirtschaft</b>	<b>242</b>	<b>-</b>		<b>-</b>	<b>242</b>
<b>Total Ausgaben</b>	<b>22'866</b>	<b>18'378</b>		<b>-20'920</b>	<b>20'324</b>

<b>Investitionsrechnung in 1'000 Franken</b>	<b>Budget 2025</b>	<b>Kreditüber- träge aus Vorjahr</b>	<b>Nachtrags- kredite</b>	<b>Kreditüber- träge ins Folgejahr</b>	<b>Budget 2025 ergänzt</b>
3 Bildung	-	-770		770	-
- Landtausch Wydenhof (Entwidmung)		-770		770	
7 Raum, Verkehr und Umwelt	-600	-		-	-600
8 Wasser, Abwasser, Abfall	-300	-		-	-300
<b>Total Einnahmen</b>	<b>-900</b>	<b>-770</b>		<b>770</b>	<b>-900</b>
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>21'966</b>	<b>17'608</b>		<b>-20'150</b>	<b>19'424</b>

## Bilanz

Bilanz in 1'000 Franken		01.01.2025		31.12.2025		Veränderung
<b>1</b>	<b>Aktiven</b>	<b>146'316</b>	<b>100.0%</b>	<b>155'087</b>	<b>100.0%</b>	<b>8'771</b>
<b>A</b>	<b>Umlaufvermögen</b>	<b>45'075</b>	<b>30.8%</b>	<b>48'707</b>	<b>31.4%</b>	<b>3'633</b>
10	Finanzvermögen	45'075		48'707		3'633
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	20'677		27'583		6'906
101	Forderungen	23'398		20'131		-3'267
102	Kurzfristige Finanzanlagen					
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	999		994		-6
<b>B</b>	<b>Anlagevermögen</b>	<b>101'242</b>	<b>69.2%</b>	<b>106'379</b>	<b>68.6%</b>	<b>5'138</b>
10	Finanzvermögen	24'799		25'331		532
107	Finanzanlagen	500		1'031		532
108	Sachanlagen Finanzvermögen	24'300		24'300		
14	Verwaltungsvermögen	76'442		81'049		4'606
140	Sachanlagen Verwaltungsvermögen	73'900		78'530		4'630
142	Immaterielle Anlagen	132		119		-13
145	Beteiligungen	2'000		2'000		
146	Investitionsbeiträge	411		400		-10
<b>2</b>	<b>Passiven</b>	<b>146'316</b>	<b>100.0%</b>	<b>155'087</b>	<b>100.0%</b>	<b>8'771</b>
<b>C</b>	<b>Fremdkapital</b>	<b>107'612</b>	<b>73.5%</b>	<b>116'245</b>	<b>75.0%</b>	<b>8'633</b>
20	Kurzfristiges Fremdkapital	48'577		43'248		-5'329
200	Laufende Verbindlichkeiten	36'625		38'943		2'318
201	Kurzfristiges Finanzverbindlichkeiten	10'000		3'000		-7'000
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	1'952		1'305		-647
20	Langfristiges Fremdkapital	59'035		72'997		13'962
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	57'970		72'015		14'045
208	Langfristige Rückstellungen	290		250		-40
209	Verbindlichkeiten ggü. SF und Fonds	775		732		-43
<b>D</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>38'704</b>	<b>26.5%</b>	<b>38'842</b>	<b>25.0%</b>	<b>138</b>
290	Verpflichtungen ggü. Spezialfinanzierungen	13'078		10'006		-3'072
291	Fonds	1'040		1'040		
295	Aufwertungsreserve	2'763		2'070		-693
299	Bilanzüberschuss	21'824		25'726		3'902

### Bilanzsumme

**155'086'905 Franken**

Die Bilanzsumme erhöht sich per 31. Dezember 2025 um 8,77 Mio. Franken und beträgt neu 155,09 Mio. Franken. Das Eigenkapital beträgt 38,84 Mio. Franken und entspricht 25,0 Prozent der Bilanzsumme. Davon sind 13,12 Mio. Franken zweckgebunden (Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen, Fonds und Aufwertungsreserve). Der Ertragsüberschuss der Rechnung 2025 wurde dem Konto Bilanzüberschuss gutgeschrieben. Dieser beträgt per 31.12.2025 25,73 Mio. Franken.

Die Nettoschulden (Fremdkapital abzüglich Finanzvermögen und Überschuss Anschlussgebühren) betragen per 31. Dezember 2025 39,19 Mio. Franken. Die Nettoverschuldung pro Einwohner beträgt 2'658 Franken (Budget 4'900 Franken). Die tieferen Investitionsvolumen der Jahre 2024 und 2025 sowie die besseren Ergebnisse führen gegenüber dem Budget zu einer tieferen Nettoverschuldung.

## Beurteilung der finanziellen Lage und Risiken

Die Jahresrechnung 2025 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 3,90 Mio. Franken ab und liegt damit deutlich über dem Budget. Erstmals seit der Einführung des Rechnungslegungsmodells HRM2 weist die Erfolgsrechnung auch im Bereich der betrieblichen Tätigkeit einen Überschuss aus. Das operative Ergebnis übertrifft den Vorjahreswert deutlich und zeigt eine stabile und positive Entwicklung.

Besonders erfreulich ist die Entwicklung der Steuererträge aus den allgemeinen Gemeindesteuern, die deutlich über den Erwartungen liegen. Die Mehreinnahmen beruhen überwiegend auf nachhaltigen Faktoren und steigern die Steuerkraft um 5,9 Prozent auf 1'710 Franken.

Die geringeren Investitionen sowie das bessere Ergebnis der Erfolgsrechnung wirken sich zusätzlich positiv auf die Nettoschuld pro Einwohnerin respektive Einwohner aus. Diese war ursprünglich mit 4'900 Franken budgetiert und liegt nun bei 2'658 Franken.

Die finanziellen Herausforderungen der Gemeinde bleiben insbesondere aufgrund der hohen geplanten Investitionen bestehen. Der Gemeinderat hat die Finanzstrategie angepasst und klare Rahmenbedingungen definiert, um den Finanzhaushalt langfristig zu stabilisieren. Die 10-Jahres-Investitionsplanung verdeutlicht den umfangreichen Bedarf und unterstreicht die Notwendigkeit einer sorgfältigen Priorisierung, um das finanzielle Gleichgewicht ohne zusätzliche Steuererhöhungen zu sichern. Um die zusätzlichen Belastungen aus den laufenden Projekten, dem prognostizierten Anstieg der Schülerzahlen sowie den nur begrenzt beeinflussbaren Kostensteigerungen abzufedern, ist in den kommenden Jahren ein weiteres Wachstum der Einnahmen erforderlich.

Für die Tragbarkeit der Investitionen spielen gezielte Massnahmen zur Steigerung der Steuerkraft eine zentrale Rolle. Dazu zählen die Intensivierung der Wirtschaftsförderung und eine positive Entwicklung des Bevölkerungsmixes. Zudem wird im Rahmen der Immobilien- und Arealentwicklungsstrategie das Potenzial der gemeindeeigenen Grundstücke und Liegenschaften geprüft, um deren Wert optimal zu nutzen. Eine erfolgreiche Umsetzung kann sowohl die Erfolgsrechnung stärken als auch die Verschuldung reduzieren und zusätzliche Investitionen ermöglichen.

Externe Faktoren, die nicht beeinflusst werden können, üben ebenfalls erheblichen Einfluss auf den Finanzhaushalt aus. Entscheidend ist, dass die prognostizierten OECD-Ergänzungssteuern in der erwarteten Höhe erfolgen, um die Steuerausfälle der Steuerreform des Kantons Luzern auszugleichen. Darüber hinaus werden die Ausgestaltung des zukünftigen Finanzausgleichs sowie die mittelfristigen Auswirkungen der weiteren, beschlossenen Steuerreformen (Reform der Wohneigentumsbesteuerung, Individualbesteuerung) einen wesentlichen Einfluss auf die Finanzlage der Gemeinde Ebikon haben.

Der Gemeinderat ist zuversichtlich, dass die umgesetzten und vorgesehenen Massnahmen eine nachhaltige Stabilisierung des Finanzhaushalts ermöglichen. Dies sichert der Gemeinde die nötige Flexibilität, um auf unerwartete Entwicklungen angemessen reagieren zu können.

## Geldflussrechnung

<b>Geldflussrechnung</b>	<b>Rechnung</b>	<b>Budget ergänzt</b>	<b>Rechnung</b>
in 1'000 Franken	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2025</b>
<b>Betriebliche Tätigkeit (operative Tätigkeit)</b>			
Jahresergebnis Erfolgsrechnung	1'219	-2'351	3'902
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	4'253	3'793	3'557
Abnahme (+) / Zunahme (-) Forderungen	-3'077		3'267
Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzung	-230		6
Wertberichtigungen auf Finanzanlagen (n.R.)			
Wertberichtigungen / Wertaufholungen Sachanl. FV			
Verluste / Gewinne auf Sachanlagen FV (realisiert)			
Zunahme / Abnahme Laufende Verbindlichkeiten	171		153
Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen	241		-647
Bildung / Auflösung Rückstellungen der ER	-38		-40
Einlagen / Entnahmen Fonds und Spezialf. FK und EK	2'177	534	-316
Zins und Amortisation PK-verpfl. / Entnahmen EK	-693	-693	-693
<b>Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)</b>	<b>4'024</b>	<b>1'283</b>	<b>9'189</b>
<b>Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen</b>			
Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-8'317	-20'724	-11'770
Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	2'036	900	321
<b>Saldo der Investitionsrechnung (Nettoinvestition)</b>	<b>-6'280</b>	<b>-19'824</b>	<b>-11'449</b>
Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen IR			
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins VV</b>	<b>-6'280</b>	<b>-19'824</b>	<b>-11'449</b>
<b>Anlagetätigkeit ins Finanzvermögen</b>			
Abnahme / Zunahme Finanzanlagen FV	5'005		
Marktwertanpassungen / WB auf Finanzanlagen (n.r)			
Abnahme / Zunahme Sachanlagen FV		-80	
Wertaufholungen / WB Sachanlagen FV (n.r)			
Gewinne / Verluste auf Sachanlagen FV (realisiert)			
<b>Geldfluss aus Anlagetätigkeit in Finanzvermögen</b>	<b>5'005</b>	<b>-80</b>	<b>0</b>
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins VV	-6'280	-19'824	-11'449
Geldfluss aus Anlagetätigkeit ins Finanzvermögen	5'005	-80	0
<b>Geldfluss aus Investitions- und Anlagetätigkeit</b>	<b>-1'275</b>	<b>-19'904</b>	<b>-11'449</b>
<b>Finanzierungstätigkeit</b>			
Zunahme / Abnahme Kurzfristige Finanzverbindlichk.	-1'000		-7'000
Zunahme / Abnahme Langfristige Finanzverbindlichk.	-5'000	21'000	14'000
Zunahme / Abnahme Kontokorrentschulden mit Dritten	-1'699		2'165
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-7'699</b>	<b>21'000</b>	<b>9'165</b>
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)	4'024	1'283	9'189
Geldfluss aus Investitions- und Anlagetätigkeit	-1'275	-19'904	-11'449
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-7'699	21'000	9'165
<b>Veränderung Flüssige Mittel (= Fonds Geld)</b>	<b>-4'950</b>	<b>2'379</b>	<b>6'906</b>
<b>Kontrollrechnung</b>			
Stand Flüssige Mittel per 1.1.	25'627		20'677
Stand Flüssige Mittel per 31.12.	20'677		27'583
<b>Zunahme / Abnahme Flüssige Mittel</b>	<b>-4'950</b>		<b>6'906</b>

1) Effekte aus Auslagerung Zentrum Höchstweid AG berücksichtigt.

# Finanzkennzahlen

Finanzkennzahlen	Rechnung	Budget	Rechnung
	2024	2025	2025

Selbstfinanzierungsgrad			
Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil ihrer Nettoinvestitionen die Gemeinde aus eigenen Mitteln finanzieren kann. Der Selbstfinanzierungsgrad in der Jahresrechnung soll im Durchschnitt von fünf Jahren (Rechnungsjahr und vier Vorjahre) <b>mindestens 80 Prozent erreichen</b> , wenn die Nettoschuld pro Einwohner und Einwohnerin mehr als 1'500 Franken beträgt.			
Selbstfinanzierungsgrad	64.3%	5.8%	61.6%

Selbstfinanzierungsanteil			
Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil des Ertrages die Gemeinde zur Finanzierung der Investitionen aufwenden kann. Der Selbstfinanzierungsanteil soll sich auf <b>mindestens 10 Prozent</b> belaufen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner und Einwohnerin mehr als 1'500 Franken beträgt.			
Selbstfinanzierungsanteil	6.5%	1.4%	7.6%

Zinsbelastungsanteil			
Die Kennzahl sagt aus, welcher Anteil des „verfügbaren Einkommens“ durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum. Der Zinsbelastungsanteil sollte <b>4 Prozent nicht übersteigen</b> .			
Zinsbelastungsanteil	0.5%	1.0%	0.6%

Kapitaldienstanteil			
Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (=Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin. Der Kapitaldienstanteil sollte <b>15 Prozent nicht übersteigen</b> .			
Kapitaldienstanteil	4.5%	5.1%	4.2%

Nettoverschuldungsquotient			
Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil der Fiskalerträge (inkl. Ressourcenausgleich und horizontale Abschöpfung) erforderlich wären, um die Nettoschuld abzutragen. Der Nettoverschuldungsquotient sollte <b>150 Prozent nicht übersteigen</b> .			
Nettoverschuldungsquotient	64.7%	132.0%	68.2%

Nettoschuld je Einwohner/in			
Diese Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung nach Abzug des Finanzvermögens. Die Nettoschuld pro Einwohner und Einwohnerin soll <b>2'500 Franken nicht übersteigen</b> .			
Nettoschuld je Einwohner/in	2'351	4'900	2'658

Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen je Einwohner/in			
Diese Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung des steuerfinanzierten Finanzhaushaltes, also ohne Spezialfinanzierungen und nach Abzug des Finanzvermögens. Die Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen pro Einwohner und Einwohnerin soll <b>3'000 Franken nicht übersteigen</b> .			
Nettoschuld je Einwohner/in	1'988	3'978	2'346

Bruttoverschuldungsanteil			
Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht. Der Bruttoverschuldungsanteil sollte <b>200 Prozent nicht übersteigen</b> .			
Bruttoverschuldungsanteil	95.3%	156.2%	114.0%

## Anhänge

- Anhang zur Jahresrechnung 2025
- Detailzahlen Erfolgsrechnung 2025
- Detailzahlen Investitionsrechnung 2025

## Antrag des Gemeinderats

Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat folgendes:

**1. Genehmigung des Jahresberichts 2025 mit der Jahresrechnung 2025 inklusive Anhang**

**2. Kenntnisnahme folgender Berichte:**

- 2.1 Prüfungsbericht der externen Revisionsstelle vom 2. März 2026
- 2.2 Mündlicher Bericht der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission
- 2.3 Kontrollbericht zur Jahresrechnung 2024 der kantonalen Finanzaufsicht vom 12. August 2025

Ebikon, 23. April 2026

**Für den Gemeinderat**



Daniel Gasser  
Gemeindepräsident



Roland Baggenstos  
Gemeindeschreiber

## **Kontrollbericht der Finanzaufsicht zur Vorjahresrechnung 2024**

Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob der Jahresbericht 2024 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar ist und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 12. August 2025 keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden.

# Bericht der externen Revisionsstelle

**Balmer  
Etienne**

## Bericht der Revisionsstelle

an den Einwohnerrat der

Einwohnergemeinde Ebikon

Balmer-Etienne AG  
Kauffmannweg 4  
6003 Luzern  
Telefon +41 41 228 11 11

info@balmer-etienne.ch  
balmer-etienne.ch

### Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

#### *Prüfungsurteil*

Wir haben die Jahresrechnung der Einwohnergemeinde Ebikon (die Gemeinde) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung, der Investitionsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigegefügte Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften.

#### *Grundlage für das Prüfungsurteil*

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 "Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderrechnung" durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gemeinde unabhängig in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### *Verantwortlichkeiten des Gemeinderates für die Jahresrechnung*

Der Gemeinderat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der Gemeinderat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

#### *Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung*

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 "Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderrechnung" durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte,



Staatlich beaufsichtigtes  
Revisionsunternehmen



EXPERTSuisse zertifiziertes  
Unternehmen



Business Partner  
von Crowe Global

TREUHAND · PRÜFUNG · BERATUNG

dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

#### **Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

In Übereinstimmung mit § 64 Ziff. c des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG) und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Gemeinderates ausgestaltetes internes Kontrollsystem gemäss § 25 FHGG existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 2. März 2026

rik/asc

#### **Balmer-Etienne AG**



Reto Klauser  
Zugelassener Revisionsexperte  
(leitender Revisor)



Aline Schürmann  
Zugelassene Revisionsexpertin

Jahresrechnung 2025

**Beschlusstext zu Bericht und Antrag Nr. 26/14**

**Entwurf**

Der Einwohnerrat Ebikon

nach Kenntnisnahme von Bericht und Antrag Nr. 26/14 vom 23. April 2026

und gestützt auf

Art. 30 Abs. 1 lit. a und lit. d der Gemeindeordnung Ebikon

betreffend:

**Jahresbericht 2025 mit der Jahresrechnung 2025**

beschliesst:

1. **Genehmigung des Jahresberichts 2025 mit der Jahresrechnung 2025 inklusive Anhang**
2. **Kenntnisnahme folgender Berichte:**
  - 2.1 Zustimmungende Kenntnisnahme zum Prüfungsbericht der externen Revisionsstelle vom 2. März 2026
  - 2.2 Zustimmungende Kenntnisnahme zum mündlichen Bericht der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission
  - 2.3 Zustimmungende Kenntnisnahme zum Kontrollbericht zur Jahresrechnung 2024 der kantonalen Finanzaufsicht vom 12. August 2025

Ebikon, 19. Mai 2026

**Einwohnerrat Ebikon**

Alex Fischer  
Präsident

Roland Baggenstos  
Gemeindeschreiber